



**INNS'
BRUCK**

Kulturausgaben 2023

Landeshauptstadt Innsbruck

Inhalt

VORWORT	4
Georg Willi / Vizebürgermeister	4

EINLEITUNG	6
Begriffserklärungen, Zuständigkeiten	7

ÜBERSICHT	9
LIKUS-Kategorien	10
Struktur der Kulturausgaben	11
Gender Budgeting	12
Fair Pay und Teuerungsausgleich	14

ENTWICKLUNG 2003–2023	15
------------------------------	-----------

LANDESHAUPTSTÄDTE IM VERGLEICH	17
---------------------------------------	-----------

AUSGABEN IM DETAIL	19
1 Museen, Archive, Wissenschaft	20
2 Baukulturelles Erbe	23
3 Heimat- und Brauchtumspflege	25
4 Literatur	27
5 Bibliothekswesen	29
6 Presse	31
7 Musik	33
8 Darstellende Kunst	37
9 Bildende Kunst, Foto	40
10 Film, Kino, Video	43
11 Hörfunk, Fernsehen	45
12 Kulturinitiativen, Zentren	47
13 Ausbildung, Weiterbildung	50
14 Erwachsenenbildung	52
15 Internationaler Kulturaustausch	54
16 Großveranstaltungen	56
Kulturverwaltung	58

STATISTISCHE GRAFIKEN ZUM KULTURAMT 2023	60
Allgemein	61
Stadtarchiv / Stadtmuseum	62
Stadtbibliothek	63
Galerie Plattform 6020	63
Musikschule	64
Förderungen	64



LIEBE KULTURSCHAFFENDE, LIEBE AN KUNST UND KULTUR INTERESSIERTE,

Ich beginne als „Neuer“ mit einem zweifachen Dank: mit einem Dank an meine Vorgängerin Uschi Schwarzl, die als Kulturstadträtin in den letzten sechs Jahren großartige Auf- und Ausbauarbeit geleistet hat. Und mit einem Dank an die MitarbeiterInnen im Bereich Kultur der Stadt Innsbruck – vor allem an Isabelle Brandauer, die neben der Gesamtleitung des Kulturamtes auch den Bereich Kulturentwicklung und Förderungen vorantreibt, an Natalie Pedevilla, die der Bildenden Kunst und Kulturprojekten „Raum gibt“, an Wolfram Rosenberger, der die größte Musikschule Österreichs – und eine der erfolgreichsten – leitet, an Christina Krenmayr, die von Jahr zu Jahr mehr Menschen in unsere Stadtbibliothek „lockt“, und schließlich an Lukas Morscher, der als Leiter des Stadtarchivs mehr aufregende Geschichten von Innsbruck kennt als jede und jeder andere.

In den Händen dieser Genannten liegt die Verantwortung dafür, dass Innsbruck als Kulturstadt einen exzellenten Ruf hat. Danke an euch und eure MitarbeiterInnen!

Der Bericht über die Kulturausgaben 2023 kann eines: transparent die Finanzierungsströme in die verschiedenen Bereiche von Kunst und Kultur darlegen. Der Bericht ist damit eine Bilanz darüber, wie das uns anvertraute Steuergeld eingesetzt wird. Und er kann etwa auch zeigen, wie viel die Stadt Innsbruck – im Vergleich zu anderen Landeshauptstädten – für Kunst und Kultur ausgibt.

Was der Bericht nicht kann, das können Sie: die große Fülle an Kunst und Kultur erleben, die uns die Kulturschaffenden jedes Jahr bieten – mit viel Können, Kreativität und Einfühlungsvermögen, mit Wissen, scharfem Blick und klarer Sprache, mit neuen Ideen, Sichtweisen und Zugängen.

*„Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln.
Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz
einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können.“*

(Pablo Picasso)

Ich wünsche uns allen, dass wir im kommenden Jahr wieder viel von dieser Kunst und Intelligenz erleben können.

Ihr
Georg Willi
Vizebürgermeister





Begriffserklärungen, Zuständigkeiten

Mit dem Kulturausgabenbericht der Stadt Innsbruck werden alle Ausgaben für Kunst und Kultur transparent veröffentlicht. Sie umfassen nicht nur die Förderungen des Kulturamts, sondern alle weiteren Kulturausgaben der Stadt Innsbruck: die Finanzierung von städtischen Kulturbetrieben mit Personal und Betriebskosten, Ankäufe und Instandhaltungen von Kunstwerken und Kulturgütern oder eigene Kulturveranstaltungen. Die Grundlage der Daten ist der Rechnungsabschluss der Stadt Innsbruck.

EIN RAHMEN UND RASTER FÜR KULTUR: LIKUS

Mit der Länderinitiative Kulturstatistik (LIKUS) beschlossen die Bundesländer und der Bund 1997 einen Definitionsrahmen für Kulturstatistik. Dieser basiert auf dem internationalen Definitionsraster für Kulturstatistik der UNESCO. Er ist unabhängig von den Unterschieden der föderalistischen Verwaltungsstrukturen und umfasst elf spartenbezogene und fünf spartenübergreifende Kategorien. Durch die konsequente Anwendung dieses Schemas können die Kulturausgaben der Gemeinden, Bundesländer und des Bundes verglichen werden.

	HAUPTKATEGORIE	DOMÄNE
Sparten- bezogene Kategorien	1 Museen, Archive, Wissenschaft	Kulturelles Erbe
	2 Baukulturelles Erbe	
	3 Heimat- und Brauchtumspflege	
	4 Literatur	Buch und Presse
	5 Bibliothekswesen	
	6 Presse	Darstellende Kunst
	7 Musik	
	8 Darstellende Kunst	
	9 Bildende Kunst, Foto	Visuelle Kunst
	10 Film, Kino, Video	Audiovisuelle Kunst
	11 Hörfunk, Fernsehen	
Sparten- übergreifende Kategorien	12 Kulturinitiativen, Zentren	Transversale Bereiche
	13 Aus- und Weiterbildung	
	14 Erwachsenenbildung	
	15 Internationaler Kulturaustausch	
	16 Großveranstaltungen	

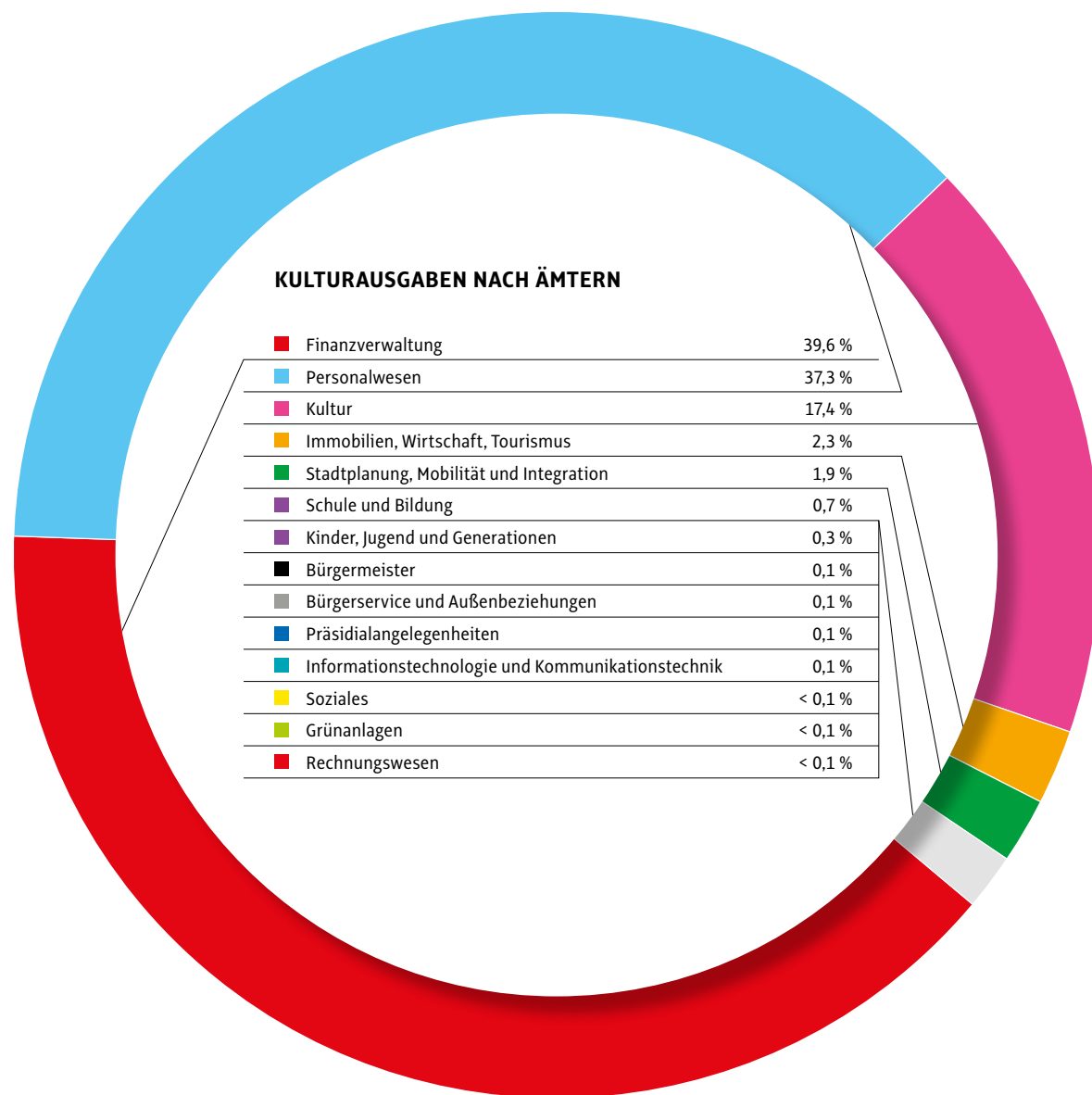
ALLE KULTURAUSGABEN DER STADT *

In Innsbruck besitzen 14 Organe bzw. Ämter die Anordnungsbe-
fugnis für Ausgaben für Kulturangelegenheiten:

	ÄMTER	ANTEIL
MA1	■ Bürgermeister	0,1 %
	■ Bürgerservice und Außenbeziehungen	0,1 %
	■ Präsidialangelegenheiten	0,1 %
	■ Personalwesen	37,3 %
	■ Informationstechnologie und Kommunikationstechnik	0,1 %
MA2	■ Soziales	< 0,1 %
MA3	■ Stadtplanung, Mobilität und Integration	1,9 %
	■ Grünanlagen	< 0,1 %
MA4	■ Rechnungswesen	< 0,1 %
	■ Finanzverwaltung	39,6 %
	■ Immobilien, Wirtschaft, Tourismus	2,3 %
MA5	■ Kultur	17,4 %
	■ Kinder, Jugend und Generationen	0,3 %
	■ Schule und Bildung	0,7 %

(MA = Magistratsabteilung)

* Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildung und Prozent-Berechnung geringfügige Abweichungen ergeben. Dies gilt für den gesamten Bericht.



Der größte Anteil kommt dabei mit 39,6 Prozent aus der Finanzverwaltung. Dieser umfasst vor allem einen Großteil des Sachaufwandes und der Investitionen der städtischen Kulturbetriebe wie Goldenes Dachl, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Musikschule, den städtischen Anteil an der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH, die Altstadterhaltung sowie die Landesgedächtnisstiftung.

An zweiter Stelle steht das Personalwesen mit 37,3 Prozent. Von diesem werden die MitarbeiterInnen der städtischen Kulturbetriebe und anteilmäßig auch die des Konservatoriums finanziert.

Mit 17,4 Prozent hält das Kulturamt den drittgrößten Anteil an den Kulturausgaben. Hier werden die Subventionen an Kulturvereine und Kulturschaffende vergeben und KünstlerInnen für Stipendien und Preise ausgewählt. Aber auch ein Teil des Sachaufwandes der städtischen Kulturbetriebe wird über das Kulturamt abgewickelt.

Das Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus vergibt 2,3 Prozent der Kulturausgaben. Dieser Anteil enthält auch die Ausgaben der Innsbruck Marketing GmbH zum Beispiel für das New Orleans Festival.

An fünfter Stelle steht Stadtplanung, Mobilität und Integration mit 1,9 Prozent für Ausgaben im Bereich des Baukulturellen Erbes wie Förderungen im Zuge des Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes sowie Planungen und Gestaltungen.

Der Anteil aller anderen Ämter liegt unter einem Prozent. Die größte Ausgabenposition betrifft dabei die Volkshochschule Tirol, welche Unterstützung von der Abteilung Schule und Bildung erhält. Die meisten Ämter finanzieren einzelne Projekte oder Institutionen an der Schnittstelle von Kultur und dem jeweiligen eigenen Tätigkeitsfeld.



Übersicht »

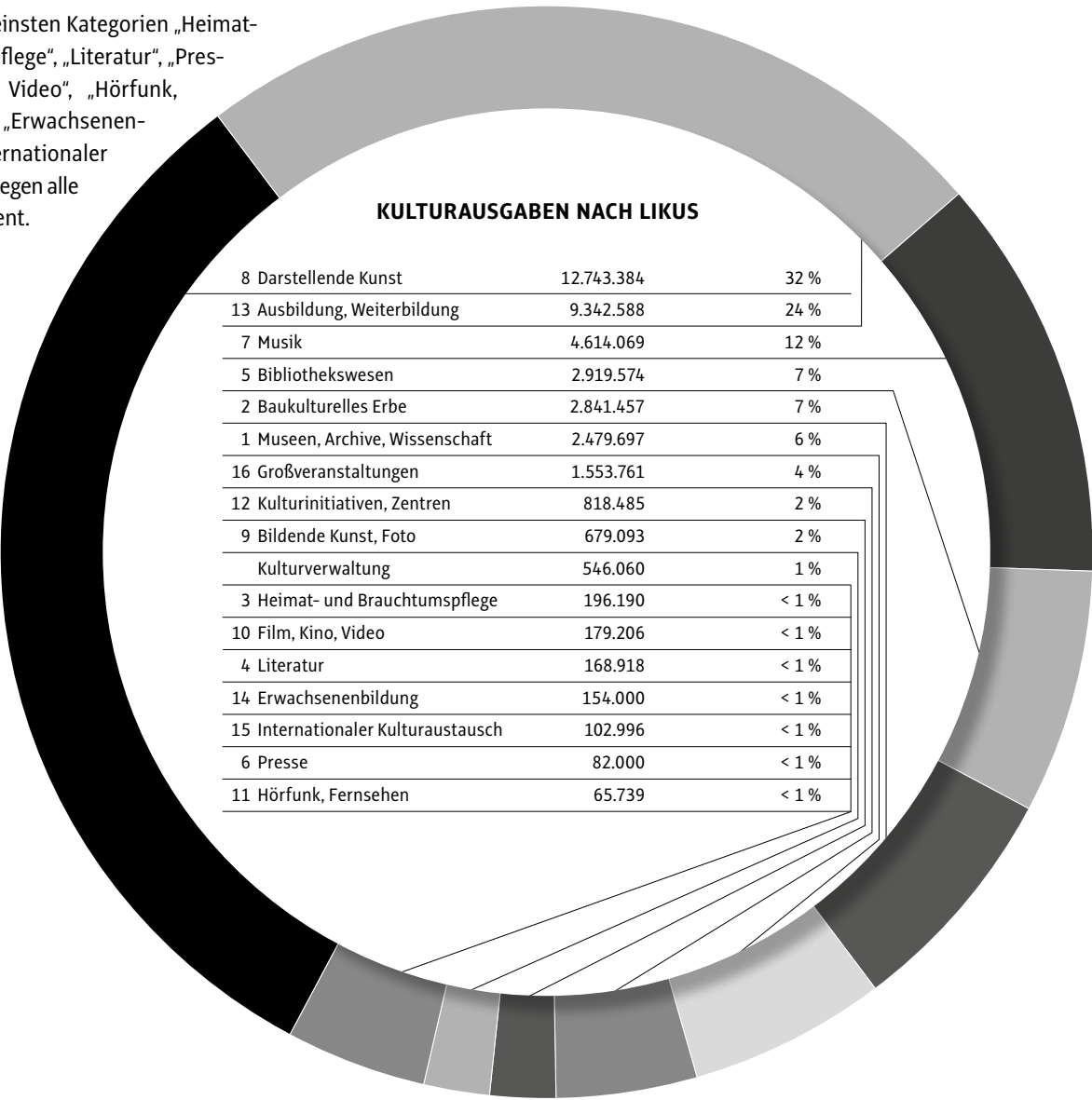
LIKUS-Kategorien

Im Jahr 2023 gibt die Stadt Innsbruck 39.487.218 Euro für Kultur aus. Das entspricht einem Anteil von 7,4 Prozent an den gesamten Ausgaben der Stadt. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Innsbrucker Kulturausgaben um neun Prozent. Der Prozentanteil an den Gesamtausgaben der Stadt bleibt gleich.

Der größte Anteil entfällt dabei auf die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 32 Prozent. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ mit 24 Prozent vor der Kategorie „Musik“ mit zwölf Prozent.

Den viert- und fünftgrößten Anteil haben die Kategorien „Bibliothekswesen“ und „Baukulturelles Erbe“ mit jeweils sieben Prozent. Die Kategorien „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Großveranstaltungen“ haben Anteile von sechs und vier Prozent. In die Kategorien „Kulturinitiativen, Zentren“ und „Bildende Kunst, Foto“ fließen jeweils zwei Prozent der Innsbrucker Kulturausgaben. Der Anteil der Kulturverwaltung an den gesamten Kulturausgaben ist mit einem Prozent im Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften gering.

Die Anteile der kleinsten Kategorien „Heimat- und Brauchtumspflege“, „Literatur“, „Presse“, „Film, Kino, Video“, „Hörfunk, Fernsehen“ sowie „Erwachsenenbildung“ und „Internationaler Kulturaustausch“ liegen alle unter einem Prozent.



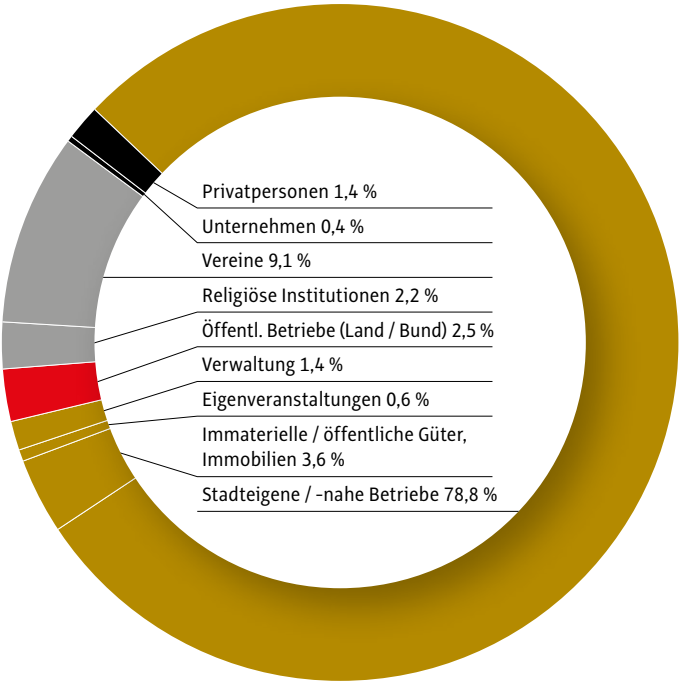
Struktur der Kulturausgaben

	STRUKTUR	ANTEIL
Sektor Staat	Stadteigene und stadtnahe Betriebe	78,8 %
	Immaterielle / öffentliche Güter, Immobilien	3,6 %
	Eigenveranstaltungen	0,6 %
	Verwaltung	1,4 %
Intermediärer	Öffentliche Betriebe (Land Tirol und Bund)	2,5 %
Sektor Privater	Religiöse Institutionen	2,2 %
	Vereine	9,1 %
Sektor	Unternehmen	0,4 %
	Privatpersonen	1,4 %

Die Struktur der Kulturlandschaft hat wesentlichen Einfluss auf die Verteilung der Kulturausgaben. Um diese Struktur darzustellen, wurde das volkswirtschaftliche Modell der Sektoren gewählt.

Der Sektor Staat wird weiter nach den Gebietskörperschaftsebenen Stadt Innsbruck, Land Tirol und Bund unterteilt. Um die Details noch besser veranschaulichen zu können, wird der Geldfluss innerhalb der Stadt Innsbruck nach Betrieben, immateriellen und öffentlichen Gütern und Immobilien, Verwaltung sowie Eigenveranstaltungen getrennt dargestellt.

In der Stadt Innsbruck sind die größten Kulturinstitutionen städtische Betriebe mit einem vielfältigen Angebot: Goldenes Dachl, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Musikschule; dazu kommt der städtische Anteil an der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH. Sie sprechen einerseits breite Bevölkerungsschichten an und sind andererseits die größten Arbeitgeber der Innsbrucker Kulturszene. Die stadteigenen und stadtnahen Kulturbetriebe haben 2023 einen Anteil von 78,8 Prozent an den Kulturausgaben.



An zweiter Stelle sind mit 9,1 Prozent die Vereine zu finden. Sie spielen eine wesentliche Rolle für die freie Szene in der Innsbrucker Kulturlandschaft. Gleichzeitig sorgen sie auch für große Vielfalt. Sie sind in allen LIKUS-Kategorien vertreten.

Der Bereich immaterielle und öffentliche Güter und Immobilien erhält im Jahr 2023 mit 3,6 Prozent der städtischen Kulturausgaben den drittgrößten Anteil. Er umfasst überwiegend Denkmalschutz, Altstadterhaltung und den Ankauf von Kulturgütern.

Der viertgrößte Strukturanteil entfällt 2023 mit 2,5 Prozent auf öffentliche Kulturbetriebe des Landes Tirol (davon 2,4 Prozent) und des Bundes (0,1 Prozent). Da Innsbruck Landeshauptstadt ist, sind hier große Landeskulturinstitutionen angesiedelt: das Landeskonservatorium und die Landesgedächtnisstiftung. Bundesbetriebe, in die städtische Kulturausgaben fließen, sind die Universität Innsbruck und das Schloss Ambras als Teil des Kunsthistorischen Museums in Wien.

An fünfter Stelle stehen im Jahr 2023 mit 2,2 Prozent religiöse Institutionen. Sie sind in Innsbruck häufig Träger öffentlicher Bibliotheken und investieren in die Restaurierung von Kirchen und Klöstern.

Die geringsten Kulturausgaben fließen einerseits in den privaten Sektor mit 1,4 Prozent für Einzelpersonen und mit 0,4 Prozent für Unternehmen und andererseits in den öffentlichen Sektor mit 1,4 Prozent für Verwaltung und 0,6 Prozent für Eigenveranstaltungen.

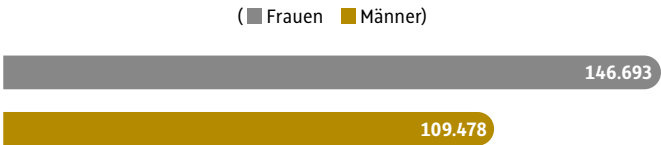
Im Vergleich zum Vorjahr gibt es eine minimale Verschiebung vom staatlichen Sektor mit 86,7 Prozent im Jahr 2023 (86,8 Prozent 2022) zum intermediären und privaten Sektor zusammen mit 13,3 Prozent (13,2 Prozent 2022).

Gender Budgeting

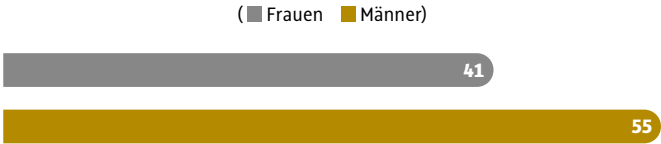
Mit der Darstellung des Gender Budgeting werden die verfassungsrechtlichen Bestimmungen im Innsbrucker Kulturausgabenbericht umgesetzt. Dazu werden die personenbezogenen Förderungen analysiert und nach der Höhe der Förderung sowie nach der Anzahl der Personen dargestellt. Mit dem Jahr 2023 beginnt zusätzlich eine neue Auswertung der Leitungspositionen von Vereinen.

Einzelpersonen

FÖRDERUNGEN NACH GESCHLECHT IN EURO



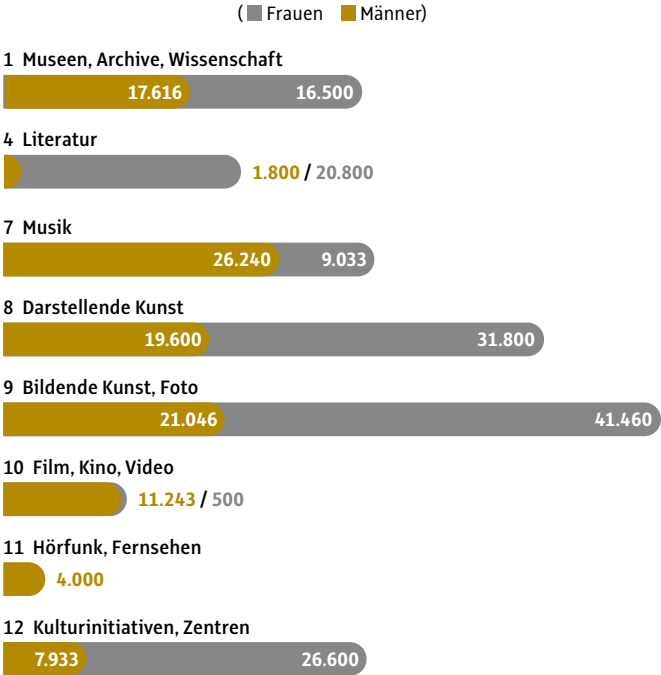
FÖRDERNEHMERINNEN & FÖRDERNEHMER



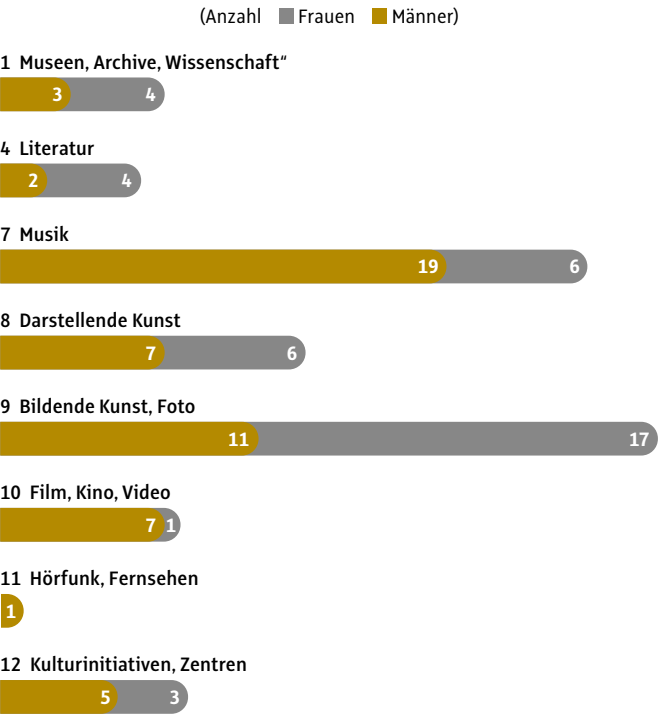
2023 werden insgesamt 256.171 Euro (2022 238.219 Euro) an personenbezogenen Kulturförderungen ausbezahlt. Davon erhalten 41 Fördernehmerinnen 146.693 Euro (2022 47 Fördernehmerinnen 134.169 Euro) und 55 Fördernehmer 109.478 Euro (2022 36 Fördernehmer 104.050 Euro).

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Anteile der Frauen, die Förderungen bekommen, in allen Kategorien mit Ausnahme von „Literatur“ und „Museen, Archive, Wissenschaft“.

PERSONENBEZOGENE KULTURAUSGABEN IN EURO



KULTURAUSGABEN AN NATÜRLICHE PERSONEN



In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ erhalten vier Fördernehmerinnen 16.500 Euro und drei Fördernehmer 17.616 Euro.

In der Kategorie „Musik“ fließen 9.033 Euro an sechs Fördernehmerinnen und 26.240 Euro an 19 Fördernehmer.

In der Kategorie „Darstellende Kunst“ erhalten sechs Fördernehmerinnen 31.800 Euro und sieben Fördernehmer 19.600 Euro.

In der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ wird der höchste Gesamtbetrag an personenbezogenen Förderungen ausgezahlt. Hier gehen 41.460 Euro an 17 Fördernehmerinnen und 21.046 Euro an elf Fördernehmer.

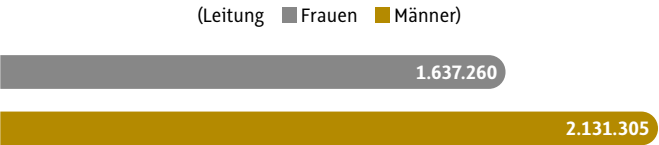
In der Kategorie „Film, Kino, Video“ fließen 500 Euro an eine Fördernehmerin und 11.243 Euro an sieben Fördernehmer.

In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ erhält ein Fördernehmer 4.000 Euro.

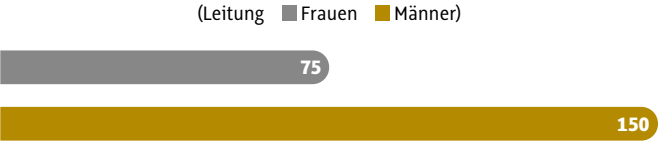
In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ gehen 26.600 Euro an drei Fördernehmerinnen und 7.933 Euro an fünf Fördernehmer.

Kulturausgaben an Vereine

FÖRDERUNGEN AN VEREINE IN EURO

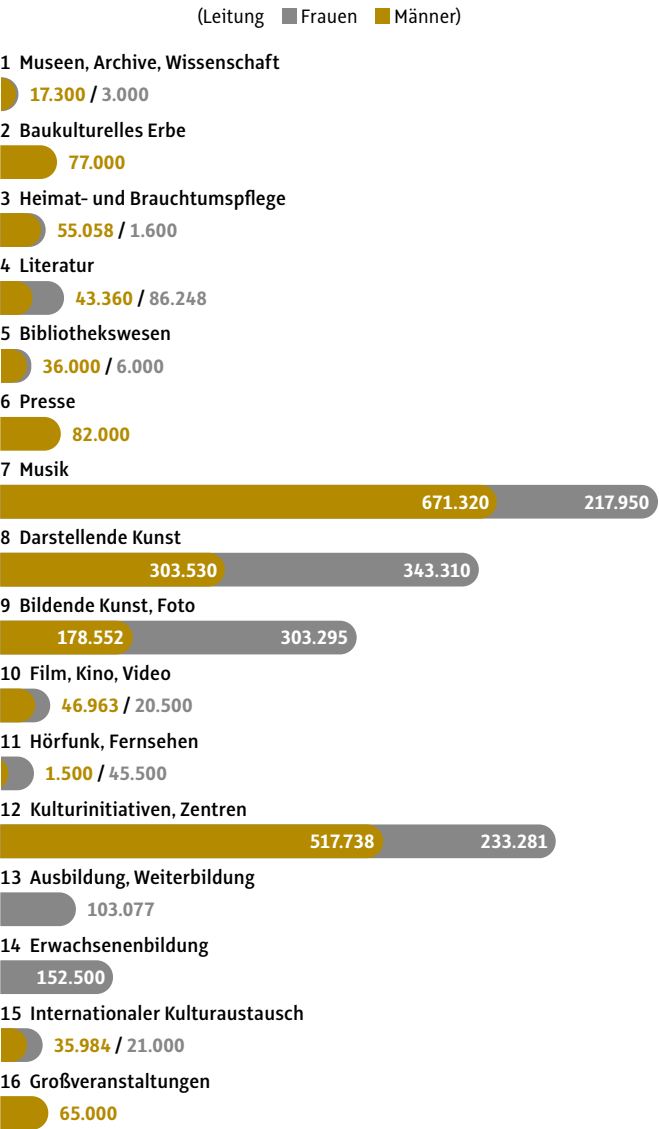


LEITUNGSPOSITIONEN IN VEREINEN

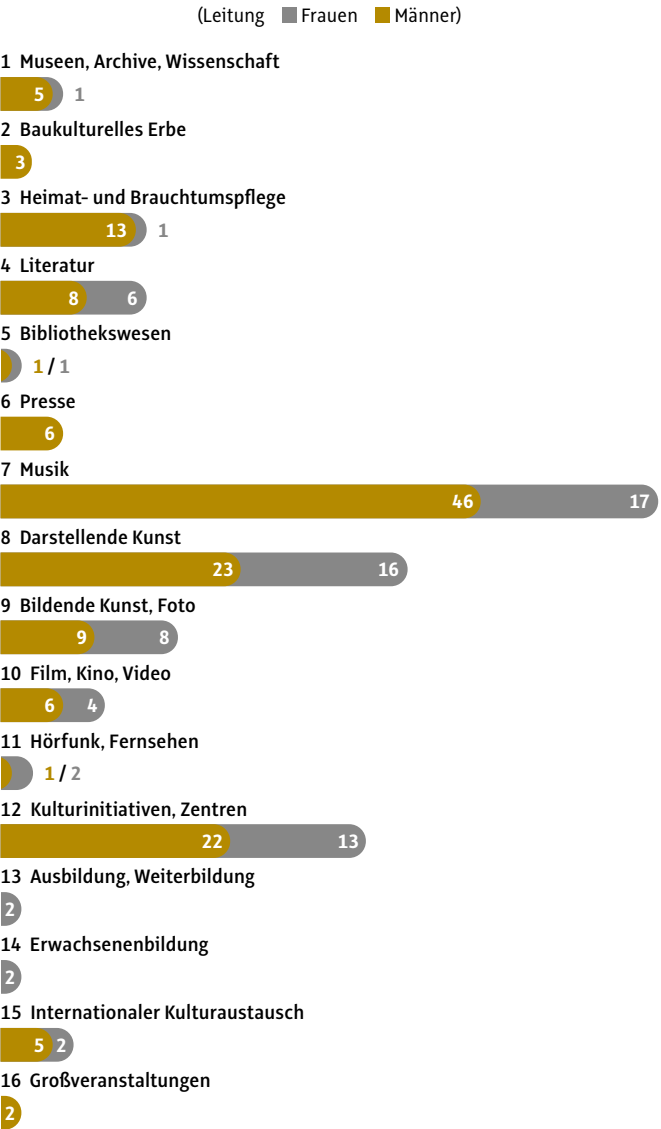


An 225 Vereine werden 2023 insgesamt 3.768.565 Euro ausbezahlt. Davon gingen 1.637.260 Euro an 75 Vereine, die von Frauen geleitet werden, und 2.131.305 Euro an 150 Vereine, die von Männern geleitet werden.

FÖRDERUNGEN AN VEREINE IN EURO



LEITUNGSPOSITIONEN IN VEREINEN / ANZAHL VEREINE



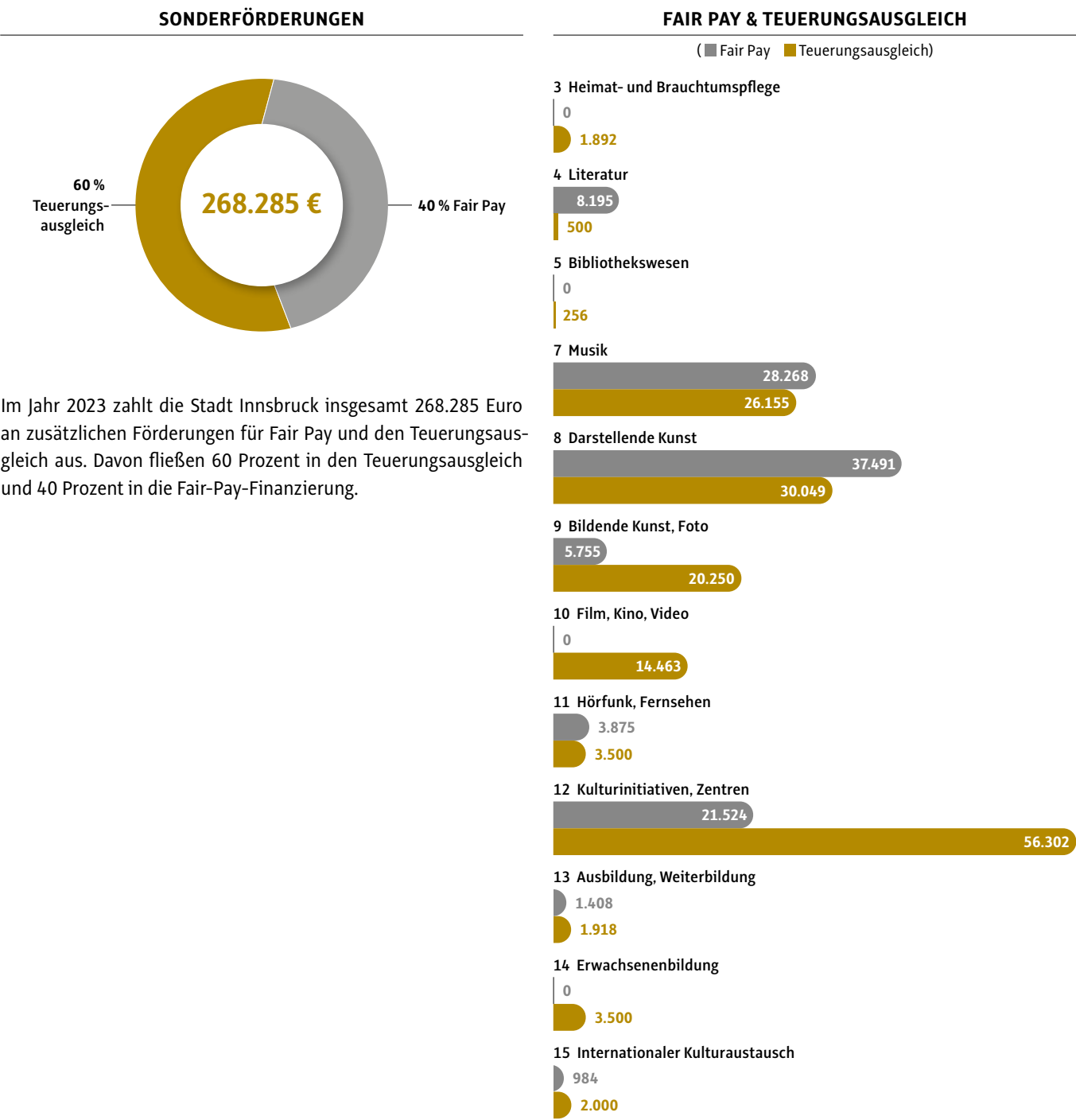
In der Kategorie „Musik“ gibt es im Jahr 2023 mit 63 die meisten Vereine, gefolgt von der Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 39 Vereinen und „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 35 Vereinen. In allen drei Kategorien wird der überwiegende Teil der Vereine von Männern geleitet, wie auch in den meisten anderen Kategorien. Ausnahmen sind die Vereine in den beiden Kategorien im Bereich der kulturellen Bildung, die alle von Frauen geleitet werden, sowie in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“, die zu zwei Drittel von Frauen geleitet werden.

In den vier Kategorien „Literatur“, „Darstellende Kunst“, „Bildende Kunst, Foto“ und „Film, Kino, Video“ leiten zwar mehr Männer Vereine als Frauen, aber von Frauen geleitete Vereine erhalten den größeren Anteil der Förderungen.

In drei Kategorien werden die Vereine ausschließlich von Männern geleitet: „Baukulturelles Erbe“ (drei Vereine), „Presse“ (sechs Vereine) und „Großveranstaltungen“ (zwei Vereine).

Fair Pay und Teuerungsausgleich

Die Stadt Innsbruck stellt finanzielle Mittel zur Verfügung, um Kultureinrichtungen bei der Umsetzung von Fair-Pay-Maßnahmen zu unterstützen. Außerdem hat der Innsbrucker Gemeinderat beschlossen, 2023 aufgrund der allgemeinen Teuerungswelle einen Teuerungsausgleich bereitzustellen.



Im Jahr 2023 zahlt die Stadt Innsbruck insgesamt 268.285 Euro an zusätzlichen Förderungen für Fair Pay und den Teuerungsausgleich aus. Davon fließen 60 Prozent in den Teuerungsausgleich und 40 Prozent in die Fair-Pay-Finanzierung.

Die Förderungen werden in zwölf Kategorien ausbezahlt, wobei der höchste Betrag mit 77.826 Euro insgesamt an „Kulturinitiativen, Zentren“ fließt. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 67.540 Euro gefolgt von der Kategorie „Musik“ mit 54.423 Euro.

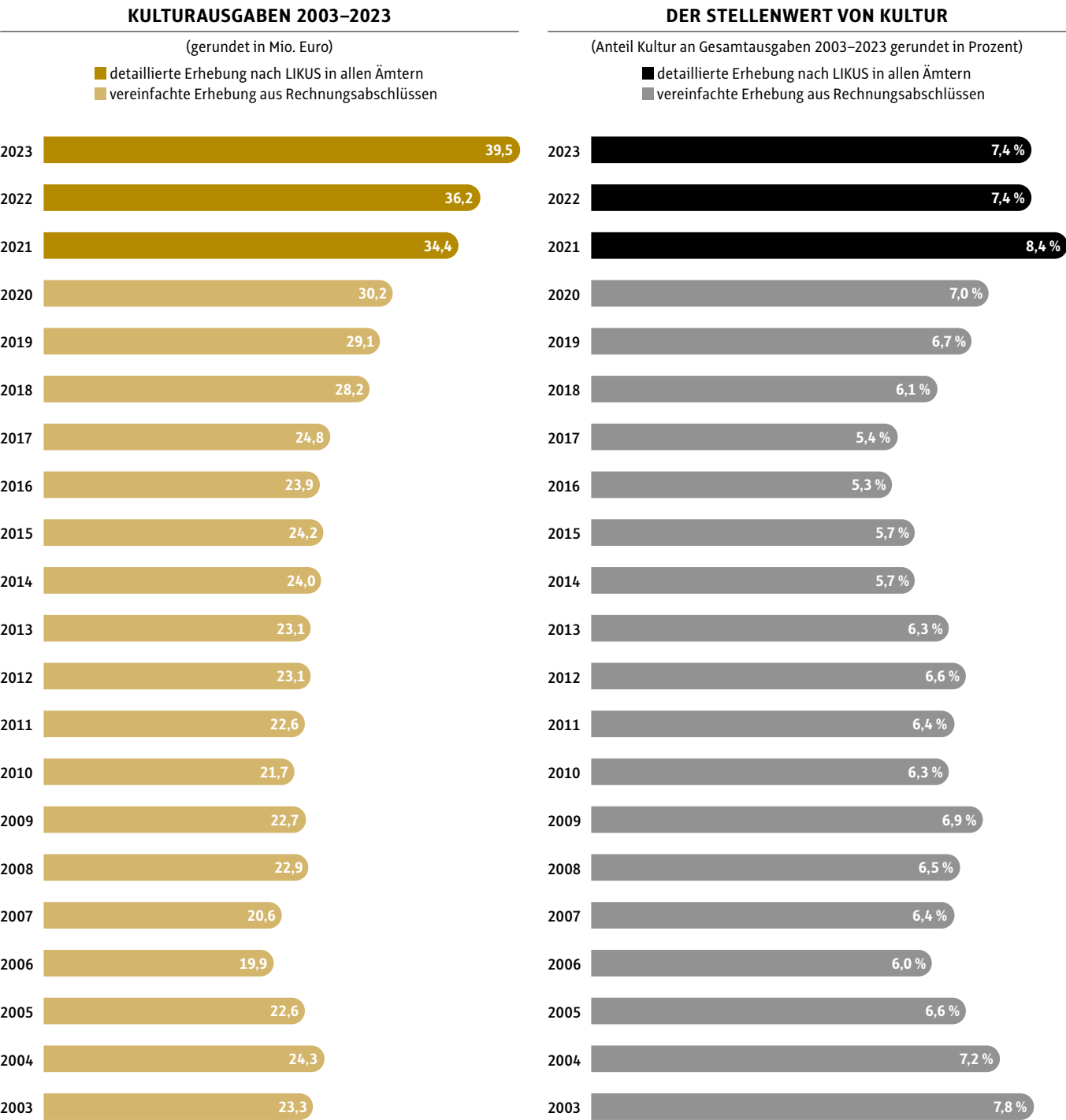
Die höchsten Teuerungsausgleich-Förderungen gehen an die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 56.302 Euro. Die größten Fair-Pay-Förderungen gehen an die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 37.491 Euro.



Entwicklung »

Entwicklung 2003–2023

Wie haben sich die Kulturausgaben der Stadt Innsbruck in den vergangenen 20 Jahren entwickelt?



In den vergangenen 20 Jahren steigen die Kulturausgaben um 70 Prozent. 2003 betragen sie 23,3 Mio. Euro und liegen 2023 bei 39,5 Mio. Euro. Während sie in den Nuller-Jahren stärker schwanken, gibt es seit 2010 eine nahezu kontinuierliche Steigerung der Kulturausgaben. Der größte Rückgang erfolgt mit minus zwölf Prozent im Jahr 2006. Die stärkste Steigerung ist mit plus 14 Prozent im Jahre 2018 zu verzeichnen.

Ein etwas anderes Bild zeigt sich, wenn man den Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben der Stadt untersucht: Hier sind die Schwankungen stärker ausgeprägt. In den Nuller-Jahren ist die Entwicklung insgesamt rückläufig. 2003 beträgt der Anteil der Kulturausgaben 7,8 Prozent. Zehn Jahre später liegt er bei 6,3 Prozent. Die Abwärts-Bewegung hält bis 2016 an. Hier ist der geringste Anteil von 5,3 Prozent erreicht. Seither steigt er wieder und erreicht 2023 7,4 Prozent. Im Jahr 2021 war die letzte Rate für das Haus der Musik fällig. Diese ist jedoch in der vereinfachten Erhebung aus den Rechnungsabschlüssen in den Jahren davor nicht enthalten.



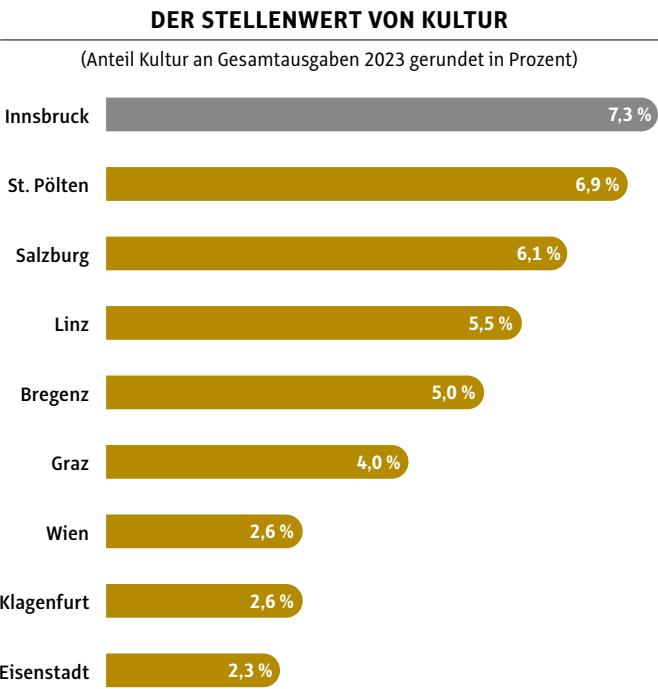
Vergleiche »

Landeshauptstädte im Vergleich

Die Kulturausgaben der Landeshauptstädte 2023 im Vergleich

Die Landeshauptstädte weisen beträchtliche Unterschiede in ihrer Größe auf. Dies hat auf die Höhe der Kulturausgaben wesentlichen Einfluss. Ein Vergleich der absoluten Euro-Beträge würde die größte Stadt mit den höchsten Kulturausgaben und die kleinste Landeshauptstadt mit den geringsten Kulturausgaben ausweisen.

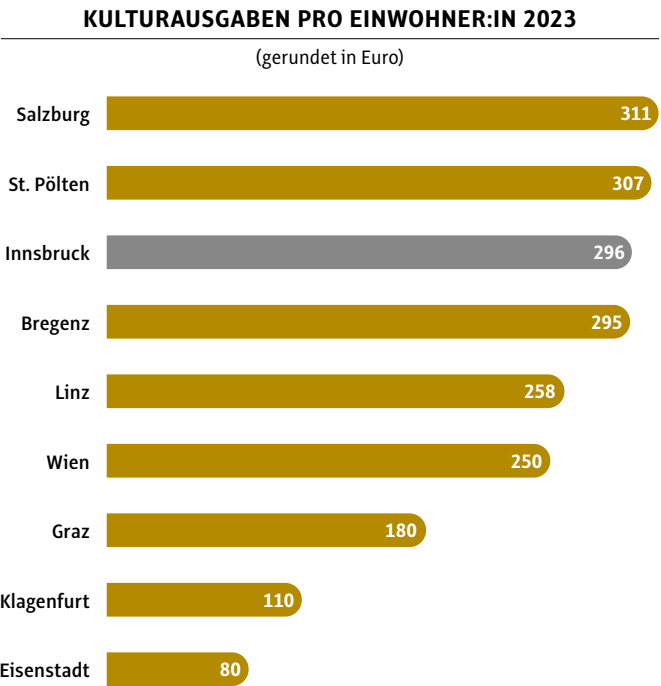
Daher werden folgende zwei Indikatoren gewählt, um die Kulturausgaben zu vergleichen: Der Anteil der Ausgaben für Kultur an den Gesamtausgaben zeigt den budgetären Stellenwert des Bereichs Kultur. Die Kulturausgaben pro EinwohnerIn stellen hingegen dar, wie viel für jede Innsbruckerin und für jeden Innsbrucker für Kultur ausgegeben wird.



Den größten Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben im Jahr 2023 hat Innsbruck mit 7,3 Prozent, gefolgt von St. Pölten mit 6,9 Prozent und Salzburg mit 6,1 Prozent. In Salzburg ist der Anteil im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (2022 mit 8,1 Prozent an erster Stelle), während St. Pölten stark zugelegt hat (2022 mit 4,6 Prozent an fünfter Stelle).

Im Mittelfeld liegen die Stadt Linz mit 5,5 Prozent, Bregenz mit 5,0 Prozent und Graz mit 4,0 Prozent der Gesamtausgaben der jeweiligen Landeshauptstädte. Sowohl in Linz (2022 mit 7,0 Prozent an dritter Stelle) als auch in Bregenz (2022 mit 5,7 Prozent an vierter Stelle) geht der Anteil zurück.

Die Stadt Wien liegt mit 2,6 Prozent an siebenter Stelle und rückt im Vergleich zum Vorjahr (2022 2,4 Prozent) um zwei Plätze nach vorne. Klagenfurt steigt mit 2,6 Prozent um einen Platz ab (2022 3,0 Prozent). Die Stadt Eisenstadt hat 2023 im Vergleich der Landeshauptstädte mit 2,3 Prozent die geringsten Kulturausgaben und steigt ebenfalls um einen Platz ab (2022 2,6 Prozent).



Die höchsten Kulturausgaben pro EinwohnerIn im Jahr 2023 hat Salzburg mit 311 Euro, gefolgt von St. Pölten mit 307 Euro und Innsbruck mit 296 Euro. Die Tiroler Landeshauptstadt bleibt damit an gleicher Stelle.

Bregenz liegt im Vergleich der Landeshauptstädte 2023 mit 295 Euro an vierter Stelle. Linz gibt 258 Euro pro EinwohnerIn aus, knapp gefolgt von Wien mit 250 Euro für Kultur.

An siebenter Stelle ist Graz mit 180 Euro zu finden, gefolgt von Klagenfurt mit 110 Euro vor Eisenstadt mit 80 Euro.

Quellen: Landeshauptstadt Bregenz, Landeshauptstadt Eisenstadt, Landeshauptstadt Graz, Landeshauptstadt Innsbruck, Landeshauptstadt Klagenfurt, Landeshauptstadt Linz, Landeshauptstadt St. Pölten, Landeshauptstadt Salzburg, Stadt Wien, jeweils: Rechnungsabschluss 2023. Statistik Austria, Ein Blick auf die Gemeinde, Einwohnerzahl und Komponenten der Bevölkerungsentwicklung (Stichtag 1.1.).

Damit für diesen Vergleich alle Landeshauptstädte die gleiche Datengrundlage haben, beruhen die Berechnungen auf der vereinfachten Analyse der Rechnungsabschlüsse. (vgl. S. 16).



Ausgaben im Detail »

1 Museen, Archive, Wissenschaft

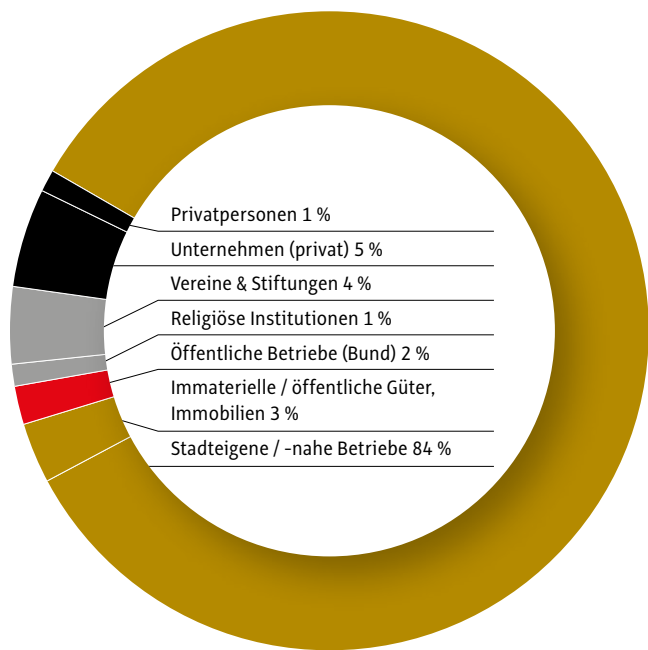
In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ betragen die Ausgaben 2023 2.479.697 Euro. Das entspricht einem Anteil von sechs Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 18 Prozent.



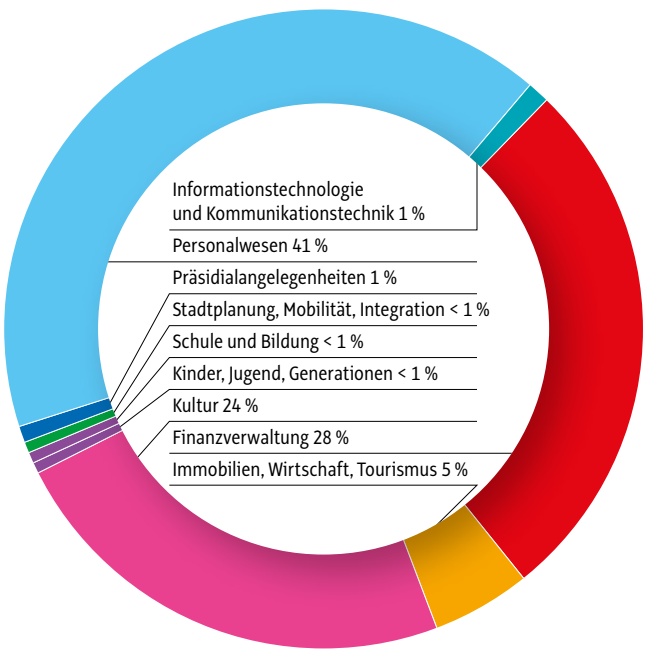
Der größte Anteil entfällt dabei mit 70 Prozent auf das Stadtarchiv. An zweiter Stelle steht das Goldene Dachl mit 15 Prozent. Den drittgrößten Anteil hat das Audioversum mit fünf Prozent.

STRUKTUR



In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ nehmen im Jahr 2023 stadteigene Betriebe 84 Prozent der Kulturausgaben ein. An Unternehmen fließen fünf Prozent und an Vereine und Stiftungen vier Prozent. Kleinere Anteile haben immaterielle und öffentliche Güter mit drei Prozent, Bundesbetriebe mit zwei Prozent sowie Religiöse Institutionen und Einzelpersonen mit jeweils einem Prozent.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat das Personalwesen mit 41 Prozent den größten Anteil, gefolgt von der Finanzverwaltung mit 28 Prozent und der Kultur mit 24 Prozent. Vom Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus kommen fünf Prozent. Sehr kleine Anteile nehmen Informationstechnologie und Kommunikationstechnik sowie Präsidialangelegenheiten mit jeweils einem Prozent ein. Stadtplanung, Mobilität und Integration sowie Kinder, Jugend und Generationen und Schule und Bildung haben jeweils einen Anteil von weniger als einem Prozent.

GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen ■ Frauen ■ Männer) (Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:



Kulturausgaben an natürliche Personen:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ 34.116 Euro ausgegeben. Davon gingen 16.500 Euro an vier Fördernehmerinnen (2022 30.000 Euro an sieben Fördernehmerinnen) und 17.616 Euro an drei Fördernehmer (2021 7.150 Euro an fünf Fördernehmer).

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ 20.300 Euro ausbezahlt. Davon gingen 3.000 Euro an einen Verein, der von einer Frau geleitet wird, und 17.300 Euro an fünf Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe			EURO
Goldenes Dachl	Personalaufwand, Sachaufwand	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Finanzverwaltung, Kultur	359.620
Stadtarchiv	Personalaufwand, Sachaufwand, Investitionen	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Finanzverwaltung, Kultur	1.726.234
Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			
ArchFem – Interdisziplinäres Archiv für Feministische Dokumentation	Jahressubvention (Bildung und Kulturveranstaltungen)	Kinder, Jugend und Generationen	3.000
Audioversum (MED-EL Elektromedizinische Geräte Gesellschaft m. b. H.)	Fördervereinbarung	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	125.000
Forschungsinsitut Brenner-Archiv (Universität Innsbruck)	Jahressubvention	Kultur	7.000
Freunde des Innsbrucker Zeitungsarchivs	Jahressubvention	Kultur	3.000
Freundeskreis Pesthaus	Jahressubvention	Kultur	2.100
Gedenkort Reichenau	Modellbau	Kultur	7.116
Hämmerle Theresa	Marianne-Barcal-Preis 2022	Kultur	2.000
Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg	Kulturarbeit, Bildungs- und Gedenkarbeit	Finanzverwaltung	19.600
Kunsthistorisches Museum Wien Museumsverband Schloss Ambras	Schlossfest Ambras, Lifteinbau Hochschloss, Sonderausstellung „Schaurig Schön 2.0“	Kultur	31.500
Kunsthistorisches Museum Wien Museumsverband Schloss Ambras	Einzelsubvention (Schlossfest Kinderbetreuung)	Kinder, Jugend und Generationen	1.500
Lux Katharina	Marianne-Barcal-Preis 2022	Kultur	4.000
Marjanovic Ivana	Druckkostenzuschuss	Kultur	500
Pavlic Andreas und Pavlic Christine	gedenk_potenziale 2024	Kultur	20.000
Philosophisches Café Innsbruck (Universität Innsbruck, Institut für Philosophie)	Jahressubvention	Kultur	289
Siller Max	Symposium „Heinrich Haller – Ein Tiroler Mönch als Übersetzer“	Kultur	500

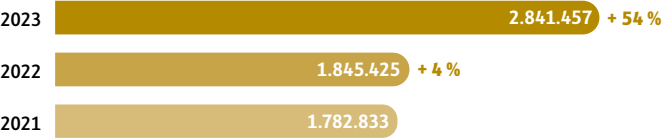


Stiftung zum ewigen Gedenken an die vier Tiroler Kaiserjägerregimenter (Bergiselstiftung)	Sanierung Bibliothek Urichhaus	Kultur	75.000
Tiroler Archiv für fotografische Dokumentation	Jahressubvention	Kultur	10.000
Universität Innsbruck – Archiv für Bau.Kunst.Geschichte	Nachkriegsmoderne	Stadtplanung, Mobilität und Integration	8.000
Verein Radiomuseum	Jahressubvention	Kultur	1.000
Verein Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis	Planung und Durchführung der langen Nacht der Philosophie	Schule und Bildung	1.200
Verlagsanstalt Tyrolia Gesellschaft m. b. H.	Tiroler Heimatblätter	Kultur	1.000
Zeitpunkte Innsbruck	Gedenkzeichen für NS-Opfer	Kultur	70.538
			2.479.697

2 Baukulturelles Erbe

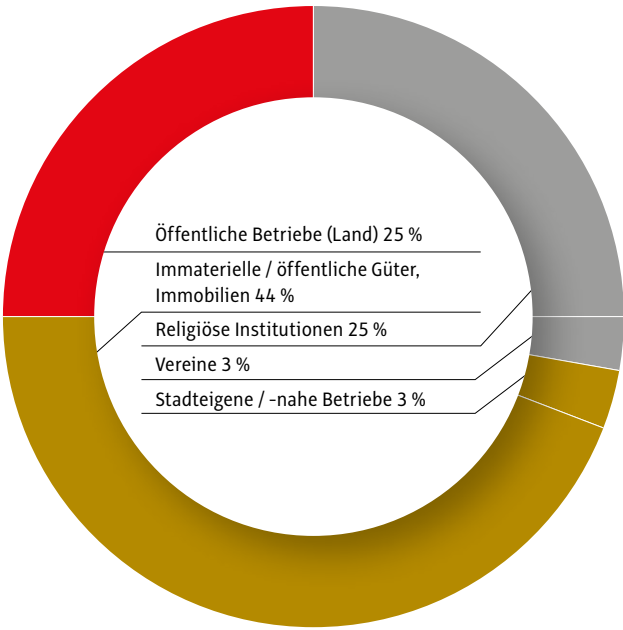
2023 betragen die Ausgaben in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ 2.841.457 Euro. Das entspricht einem Anteil von sieben Prozent an den gesamten Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 54 Prozent.



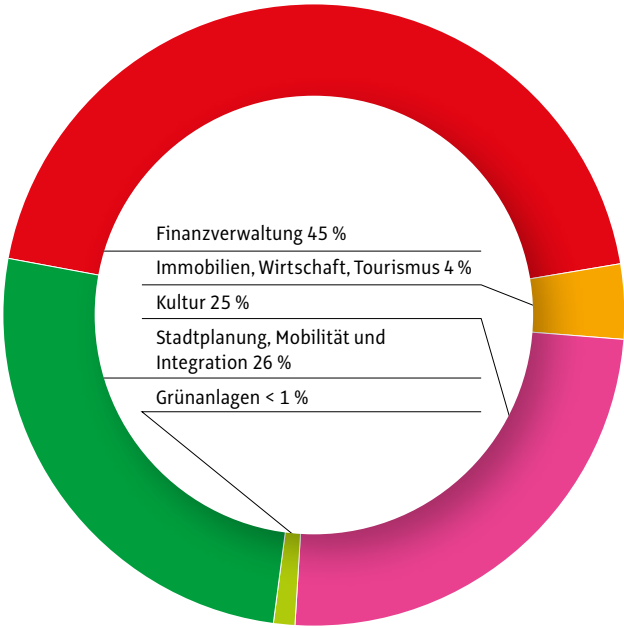
Der größte Anteil entfällt dabei mit 25 Prozent auf die Landesgedächtnisstiftung. Mit 16 Prozent stehen die Investitionen für die Altstadtterhaltung und die Förderungen im Zuge des Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes ex aequo an zweiter Stelle, gefolgt von der Restaurierung der Evangelischen Auferstehungskirche mit neun Prozent. Sechs Prozent entfallen auf Erneuerungen im Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten.

STRUKTUR



In der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ nehmen immaterielle und öffentliche Güter und Immobilien 44 Prozent der Kulturausgaben ein. Auf religiöse Institutionen und die Landesgedächtnisstiftung entfallen jeweils 25 Prozent. Weitere drei Prozent fließen jeweils an Vereine und stadteigene Betriebe.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat die Finanzverwaltung mit 45 Prozent den größten Anteil, gefolgt von Stadtplanung, Mobilität und Integration mit 26 Prozent und der Kultur mit 25 Prozent. Vier Prozent werden vom Amt für Immobilien, Wirtschaft und Tourismus vergeben und ein sehr kleiner Teil von unter einem Prozent vom Amt für Grünanlagen.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



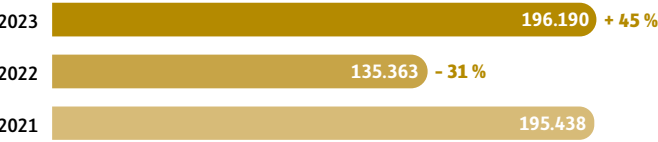
An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Baukulturelles Erbe“ 77.000 Euro ausbezahlt. Der gesamte Betrag ging an drei Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL			
Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Altstadt, Domplatz Neu	Wettbewerbsbegleitung	Stadtplanung, Mobilität und Integration	113.857
Altstadterhaltung	Investitionen	Finanzverwaltung	457.295
Analyse Gebäude Höhenstraße, Mariahilfpark, OLG		Stadtplanung, Mobilität und Integration	14.787
Analyse Gebäude Kreid-Center, Bozner Platz, Jugendherberge Reichenau, OLG		Stadtplanung, Mobilität und Integration	10.830
Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur	Instandhaltung Volkshaus	Kultur	29.000
Bauangelegenheiten	Hofgasse 4, Pfarre St. Nikolaus	Kultur	12.150
Denkmalpflege	Sachaufwand (Innsbrucker Immobilien Service GmbH) und Instandhaltung von Sonderanlagen	Grünanlagen; Immobilien, Wirtschaft und Tourismus; Kultur	141.694
Dompfarre St. Jakob	Patronatszahlung	Finanzverwaltung	85.677
Erarbeitung u. Begründung Schutzzone SOG, Pumpighan		Stadtplanung, Mobilität und Integration	6.900
Evaluierung u. Neubewertung SOG/Mariahilf		Stadtplanung, Mobilität und Integration	6.048
Evangelische Pfarrgemeinde Innsbruck	Restaurierung Evangelische Auferstehungskirche	Kultur	250.000
Innsbrucker Gestaltungsbeirat		Stadtplanung, Mobilität und Integration	84.077
Innsbrucker Verschönerungsverein	Jahressubvention	Kultur	45.000
Karmelitinnenkloster	Darlehen	Finanzverwaltung	9.030
Landesgedächtnisstiftung		Finanzverwaltung	712.424
Mariahilfpark	Gutachterliche Stellungnahme	Stadtplanung, Mobilität und Integration	957
Pfarre Dreieiligen	Patronatszahlung	Kultur	21.420
Pfarre St. Nikolaus	Patronatszahlung	Finanzverwaltung	22.000
Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten	Erneuerung Figuren Balustrade, Neubau Proberäume Sängerknaben und Sanierung Klostermauer Süd	Kultur	16.070
Röm.-kath. Universitätspfarre zum Hl. Clemens	Restaurierung Johanneskirche	Kultur	146.400
Sachverständigenbeirat für Stadt- und Ortsbildschutz		Stadtplanung, Mobilität und Integration	15.919
Schutzzone Arzl, SOG, charakt. Gebäude		Stadtplanung, Mobilität und Integration	4.200
Schutzzonen		Stadtplanung, Mobilität und Integration	15.919
Stadt- und Ortsbildschutzgesetz	Förderungen	Stadtplanung, Mobilität und Integration	459.845
Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras	Jahressubvention	Kultur	3.000
Workshop Gruberhof, Igls		Stadtplanung, Mobilität und Integration	6.956
			2.841.457

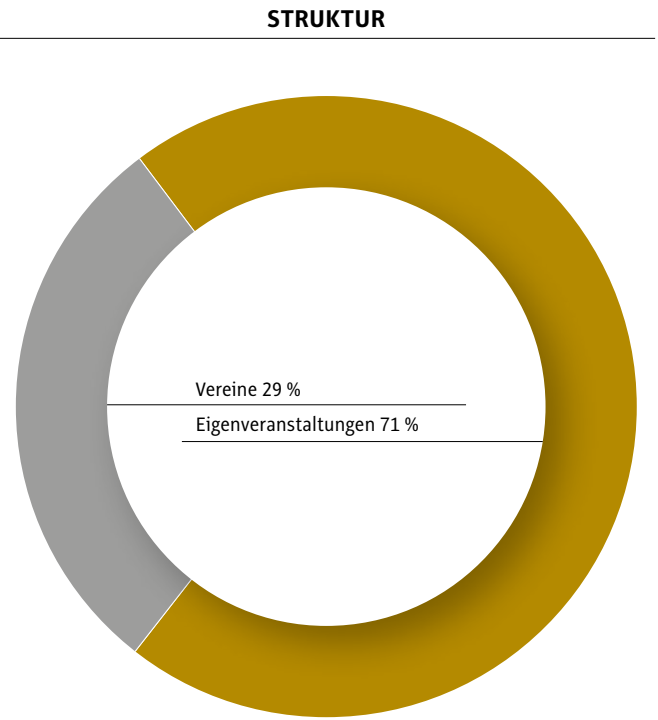
3 Heimat- und Brauchtumspflege

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ im Jahr 2023 betragen **196.190 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 45 Prozent.

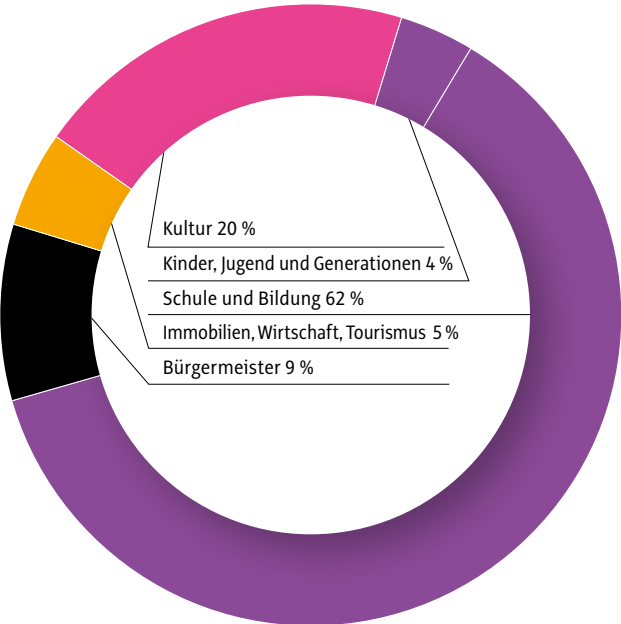


Die größten Anteile entfallen dabei mit 62 Prozent auf die Ausgaben für den Christkindleinzug und mit zwölf Prozent auf das Schützenbataillon Innsbruck. An dritter Stelle stehen Beflaggun-gen, Kränze und der Altstadt-Christbaum mit neun Prozent, ge-folgt vom Tiroler Adventsingens des Tiroler Volksmusikvereins mit fünf Prozent. Dabei wurden 1.892 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.



In der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ entfallen 71 Prozent der Ausgaben auf Eigenveranstaltungen der Stadt Inns-bruck und 29 Prozent auf Vereine.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat Schule und Bildung mit 62 Prozent den größten Anteil, gefolgt von Kultur mit 20 Prozent und dem Büro des Bürgermeisters mit neun Prozent. Weitere fünf Prozent wer-den von Immobilien, Wirtschaft und Tourismus verwaltet. Vier Prozent werden von Kinder, Jugend und Generationen vergeben.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ 56.658 Euro ausbezahlt. Davon gingen 1.600 Euro an einen Verein, der von einer Frau geleitet wird, und 55.058 Euro an 13 Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTUR AUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Amraser Matschgerer	Buchprojekt über die Amraser Matschgerer	Kultur	2.500
Arbeitsgemeinschaft Amras	Jahressubvention	Kultur	3.500
Beflaggungen, Kränze, Altstadt-Christbaum		Bürgermeister	17.418
Bezirkstrachtenverband Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	1.000
Bezirkstrachtenverband Innsbruck	Teuerungsausgleich	Kultur	1.892
Bund der Tiroler Schützenkompanien	Bundesversammlung	Kultur	1.800
Christkindleinzug		Schule und Bildung	122.113
Faschingsgilde St. Nikolaus	Faschingsfest	Kinder, Jugend und Generationen	500
Gesellschaft zur Förderung der Innsbrucker Hofgärten	Martinsumzug	Kinder, Jugend und Generationen	1.600
Innsbrucker Feuerwehr Oldtimer Club	Betriebskosten für die Präkarien Feuerwache Allerheiligen	Kultur	2.396
Schützenbataillon Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	20.000
Schützenbataillon Innsbruck	Jahressubvention (Jungschützen)	Kinder, Jugend und Generationen	3.000
Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl	Jahressubvention	Kultur	1.500
Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl	Trachten	Kultur	2.470
Tiroler Gebirgstrachten- und Schuhplattlerverein „D'Burgstodler“	Anschaffung Material	Kinder, Jugend und Generationen	2.500
Tiroler Voksmusikverein	Tiroler Adventsingen	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	10.000
Verein Die Iglar Art	Die 22. Iglar Art	Kultur	2.000
			196.190



4 Literatur

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Ausgaben in der Kategorie „Literatur“ 168.918 Euro. Das entspricht einem Anteil von 0,4 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

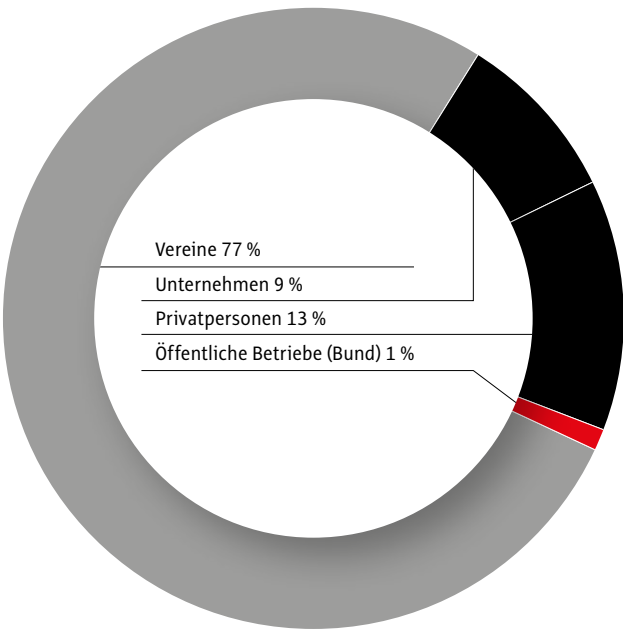
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um zwei Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 21 Prozent auf das Literaturhaus am Inn. An zweiter Stelle steht der Verein UND-Heft mit elf Prozent. Auf Platz drei ist der Verein 8ung Kultur mit zehn Prozent vor dem Turmbund – Gesellschaft für Literatur mit sieben Prozent. Cognac & Biskotten, Anna Kranebitter mit einem stadt_potenziale-Projekt sowie der Haymon Verlag sind mit jeweils sechs Prozent ex aequo auf Platz fünf zu finden.

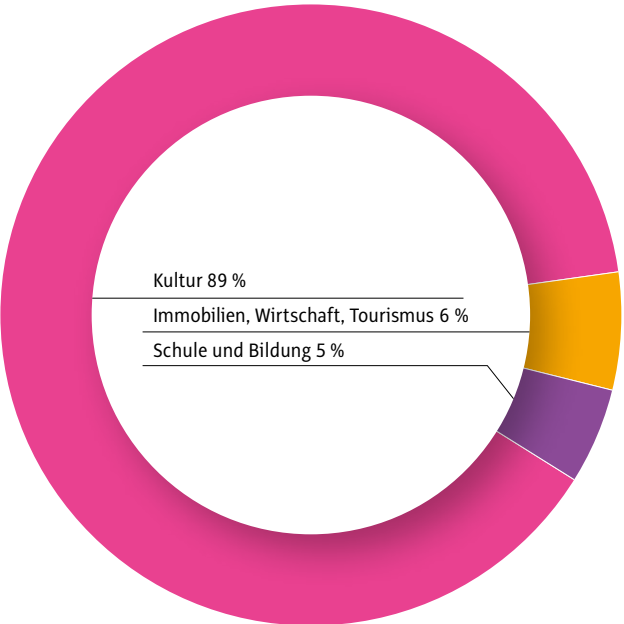
In der Kategorie „Literatur“ wurden 2023 vom Kulturamt 8.195 Euro als Fair-Pay-Förderung und 500 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



In der Kategorie „Literatur“ nehmen Vereine 77 Prozent der Kulturausgaben ein, gefolgt von Einzelpersonen mit 13 Prozent. An dritter Stelle stehen Unternehmen mit neun Prozent. Ein Prozent fließt an einen Bundesbetrieb.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat die Kultur mit 89 Prozent den größten Anteil. An zweiter Stelle steht Immobilien, Wirtschaft und Tourismus mit sechs Prozent. Den kleinsten Anteil hat Schule und Bildung mit fünf Prozent.

GENDER BUDGETING

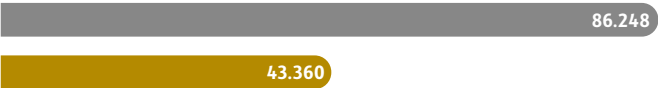
(Einzelpersonen ■ Frauen ■ Männer)

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:



Förderungen an Vereine in Euro:



Kulturausgaben an natürliche Personen:



Leitungspositionen in Vereinen:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Literatur“ 22.600 Euro ausgegeben. Davon gingen 20.800 Euro an vier Fördernehmerinnen (2022 30.000 Euro an sieben Fördernehmerinnen) und 1.800 Euro an zwei Fördernehmer (2022 7.150 Euro an fünf Fördernehmer).

An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Literatur“ 129.608 Euro ausbezahlt. Davon gingen 86.248 Euro an sechs Vereine, die von Frauen geleitet werden, und 43.360 Euro an acht Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
8ung Kultur, Verein zur Förderung von Kultur in Wort & Ton & Bild Innsbruck	Lyrik- und Prosafestival	Kultur	16.500
Cognac & Biskotten („Co & Bi“)	Jahressubvention	Kultur	10.000
DAVID, Jüdischer Kulturverein	Druckkostenbeitrag DAVID	Kultur	860
Fülöp Paul	Friedhofslesungen	Kultur	1.000
GAV Tirol, Grazer Autorinnen Autorenversammlung Regionalgruppe Tirol	Jahressubvention	Kultur	1.000
Gruber Silke	Hilde-Zach-Literaturförderstipendium	Kultur	3.000
Haymon Verlag GesmbH	Krimifest		10.000
Hilde-Zach-Literaturstipendium	Jury	Kultur	1.600
IG (Interessensgemeinschaft) Autorinnen Autoren	Jahressubvention	Kultur	2.000
Innsbruck University Press – edition laurin	Druck von „Kassiopeias Stern“	Kultur	1.950
Innsbrucker Wochenendgespräche	Jahressubvention	Kultur	11.352
Komplex Kulturmagazin	Jahressubvention	Kultur	6.000
Kranebitter Anna	stadt_potenziale, Die fantastische Stadt	Kultur	10.000
Literaturhaus am Inn	Fördervereinbarung	Kultur	35.000
Literaturhaus am Inn	Teuerungsausgleich	Kultur	500
Literaturverein Sisyphus	Buchveröffentlichung	Kultur	500
Rainer Christine	Hilde-Zach-Literaturstipendium	Kultur	7.000
Studien Verlag Ges.m.b.H.	Gaismair-Jahrbuch	Kultur	1.260
TAK – Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative	Jahressubvention	Kultur	3.000
Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst	Jahressubvention	Kultur	11.000
UND-Heft	Jahressubvention	Kultur	11.000
UND-Heft	Fair Pay	Kultur	8.195
Verein für performative Literatur	Jahressubvention	Kultur	4.200
Verein Junge Stadt	Lesepatenprojekt der jungen Stadt Innsbruck	Kultur	8.500
Verlagsanstalt Tyrolia GmbH	Buchveröffentlichung „Verstoßen“ und Tiroler Geschichtensommer	Kultur	3.500
			168.918

5 Bibliothekswesen

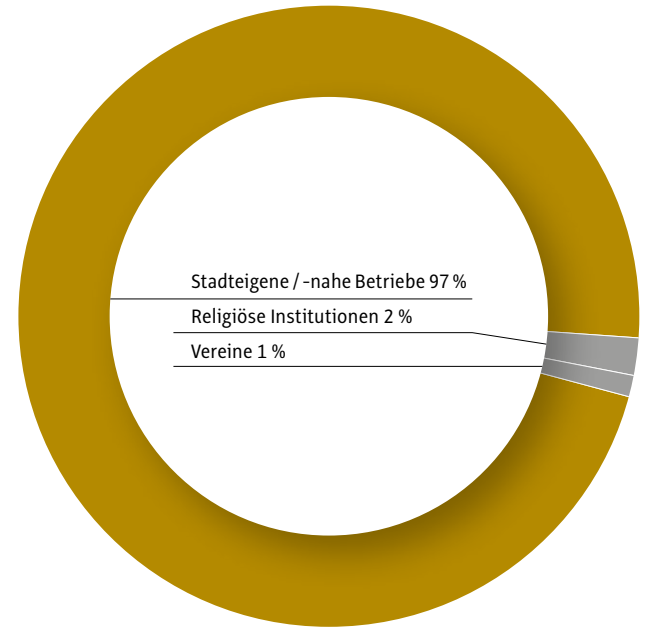
In der Kategorie „Bibliothekswesen“ betragen die Ausgaben 2023 2.919.574 Euro. Das entspricht einem Anteil von sieben Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 13 Prozent.



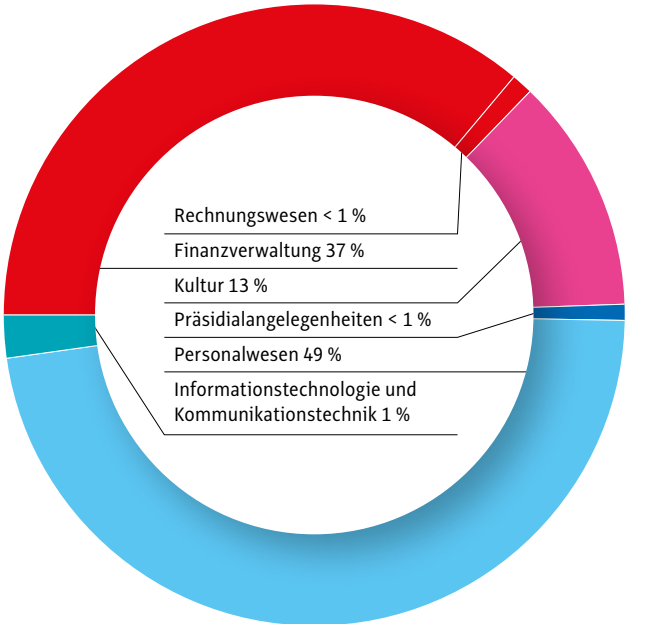
Der größte Anteil entfällt dabei mit 97 Prozent auf die Stadtbibliothek. An zweiter Stelle steht der Trägerverein der Öffentlichen Bücherei Ursulinen Höttinger Au mit 1,2 Prozent. Den drittgrößten Anteil hat die Öffentliche Bücherei Allerheiligen mit 0,4 Prozent. Dabei wurden 256 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



In der Kategorie „Bibliothekswesen“ nimmt ein stadteigener Betrieb 97 Prozent der Kulturausgaben ein. Kleine Anteile haben religiöse Institutionen mit zwei Prozent und Vereine mit einem Prozent.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat das Personalwesen mit 49 Prozent den größten Anteil, gefolgt von der Finanzverwaltung mit 37 Prozent. An dritter Stelle steht die Kultur mit 13 Prozent. Von Informationstechnologie und Kommunikationstechnik wird ein Prozent vergeben. Geringe Anteile haben die Ämter Präsidialangelegenheiten und Rechnungswesen mit jeweils weniger als einem Prozent.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

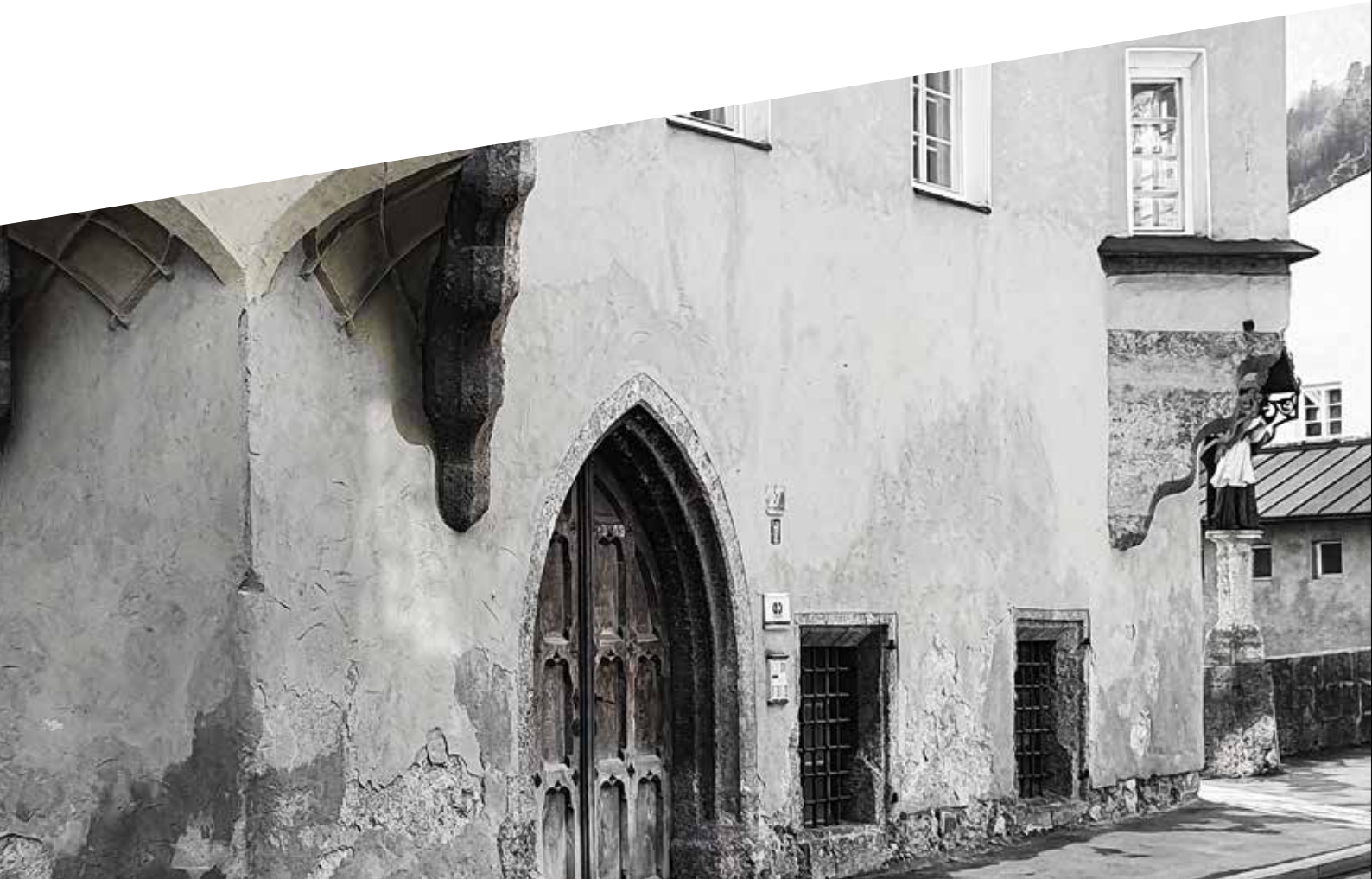
Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Bibliothekswesen“ 42.000 Euro ausbezahlt. Davon gingen 6.000 Euro an einen Verein, der von einer Frau geleitet wird, und 36.000 Euro an einen Verein, der von einem Mann geleitet wird.



KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe			EURO
Stadtbibliothek	Personalaufwand, Sachaufwand inkl. Ankauf von Druckwerken und Investitionen	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Kultur, Rechnungswesen, Finanzverwaltung	2.818.503
Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			
Bibliothek der Pfarre St. Paulus	Jahressubvention	Kultur	7.500
Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	2.400
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Innsbruck-Arzl	Jahressubvention	Kultur	12.115
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Innsbruck-Arzl	Teuerungsausgleich	Kultur	256
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Innsbruck-Saggen	Jahressubvention	Kultur	6.000
Öffentliche Bücherei Allerheiligen	Jahressubvention	Kultur	8.900
Öffentliche Bücherei der Pfarre Hötting	Jahressubvention	Kultur	5.800
Öffentliche Bücherei der Pfarre St. Pirmin	Jahressubvention	Kultur	4.500
Öffentliche Bücherei Hungerburg	Jahressubvention	Kultur	6.100
Öffentliche Bücherei Mühlau	Jahressubvention	Kultur	5.500
Öffentliche Frauenbücherei – AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft	Jahressubvention	Kultur	6.000
Trägerverein der Öffentlichen Bücherei Ursulinen Höttinger Au	Jahressubvention	Kultur	36.000
			2.919.574

6 Presse

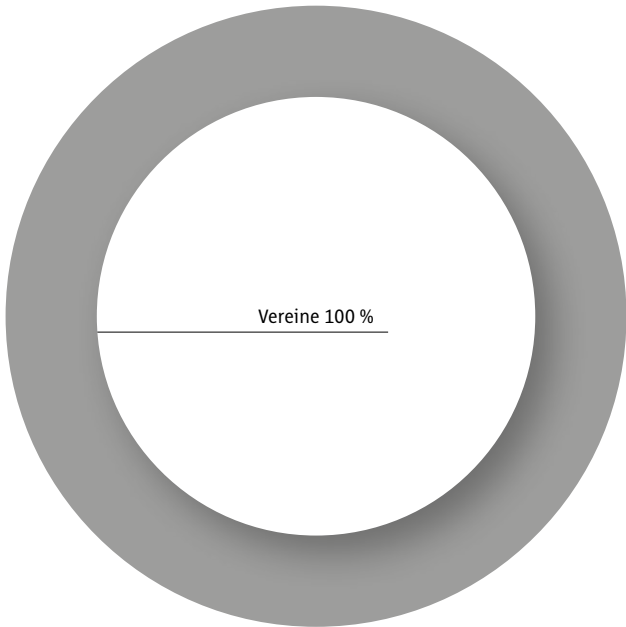
Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Presse“ im Jahr 2023 betragen 82.000 Euro. Das entspricht einem Anteil von 0,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 37 Prozent.



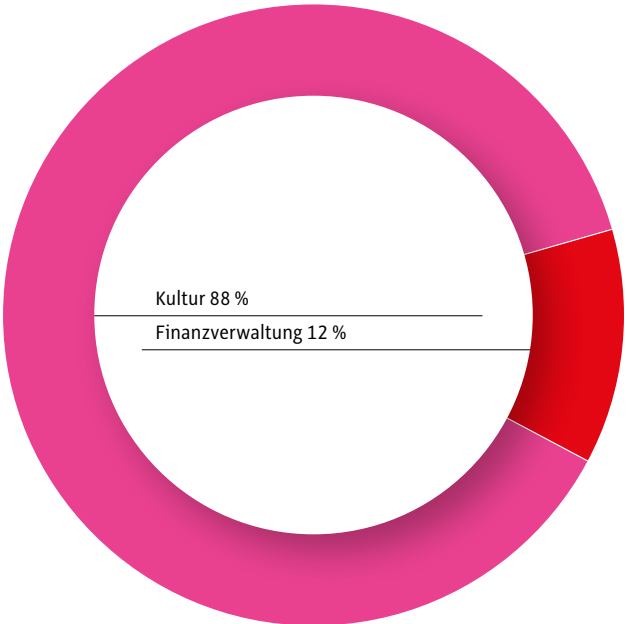
Der größte Anteil entfällt dabei auf den Verein Journalismusfest Innsbruck für das Medienfestival mit 59 Prozent. An zweiter Stelle steht in dieser Kategorie der Verein zur Förderung einer Straßenzeitung in Tirol mit 24 Prozent, gefolgt von „Die Zeitlos“ mit zehn Prozent.

STRUKTUR



Der gesamte Anteil der Kulturausgaben der Kategorie „Presse“ fließt an Vereine.

ÄMTER



Die Kulturausgaben in der Kategorie „Presse“ werden zu 88 Prozent vom Kulturamt und zu zwölf Prozent von der Finanzverwaltung finanziert.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Presse“ 82.000 Euro ausbezahlt. Der gesamte Betrag ging an fünf Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTUR AUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Die Zeitlos	Jahressubvention und stadt_potenziale	Kultur	8.000
Journalismusfest Innsbruck – Verein zur Förderung des Qualitätsjournalismus	Medienfestival	Kultur	48.000
Verband Neu-Arzt/Olympisches Dorf	Herausgabe Stadtteilzeitung	Kultur	5.000
Verein zur Förderung einer Straßenzeitung in Tirol	Arthur Haidl-Preis	Finanzverwaltung	10.000
Verein zur Förderung einer Straßenzeitung in Tirol	Projektsubvention	Kultur	10.000
WESTWIND Stadtteilzeitung Hötting-West	Jahressubvention	Kultur	1.000
			82.000



7 Musik

In der Kategorie „Musik“ betragen die Ausgaben 2023 4.614.069 Euro. Das entspricht einem Anteil von zwölf Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

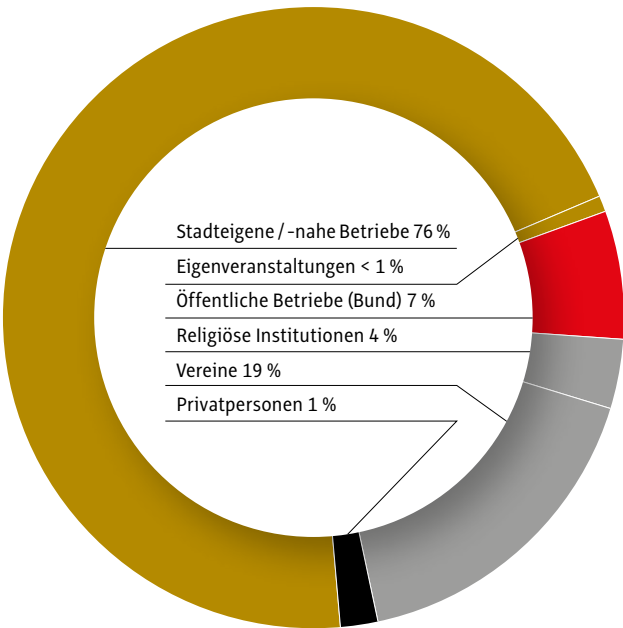
Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um drei Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei auf das Haus der Musik und das Tiroler Symphonieorchester der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH mit 76 Prozent. An zweiter Stelle stehen die Wiltener Sängerknaben mit drei Prozent, gefolgt von den Innsbrucker Promenadenkonzerten, vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti und der Galerie St. Barbara mit jeweils zwei Prozent.

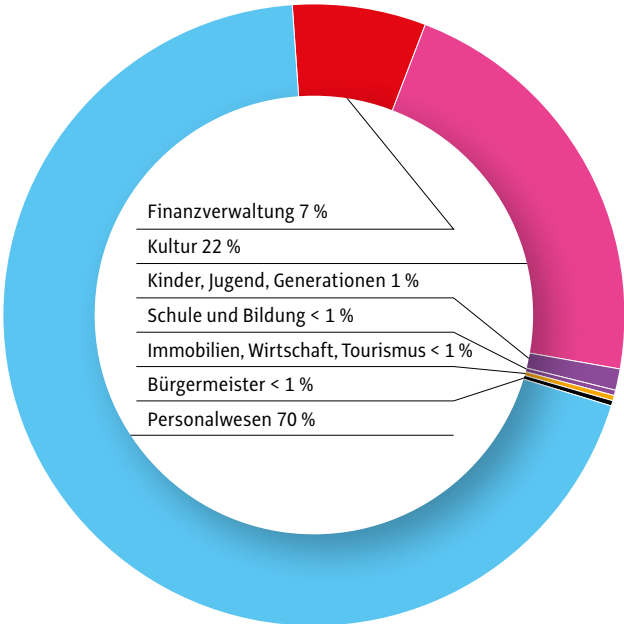
In der Kategorie „Musik“ wurden 2023 vom Kulturamt 28.268 Euro als Fair-Pay-Förderung und 26.115 als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR

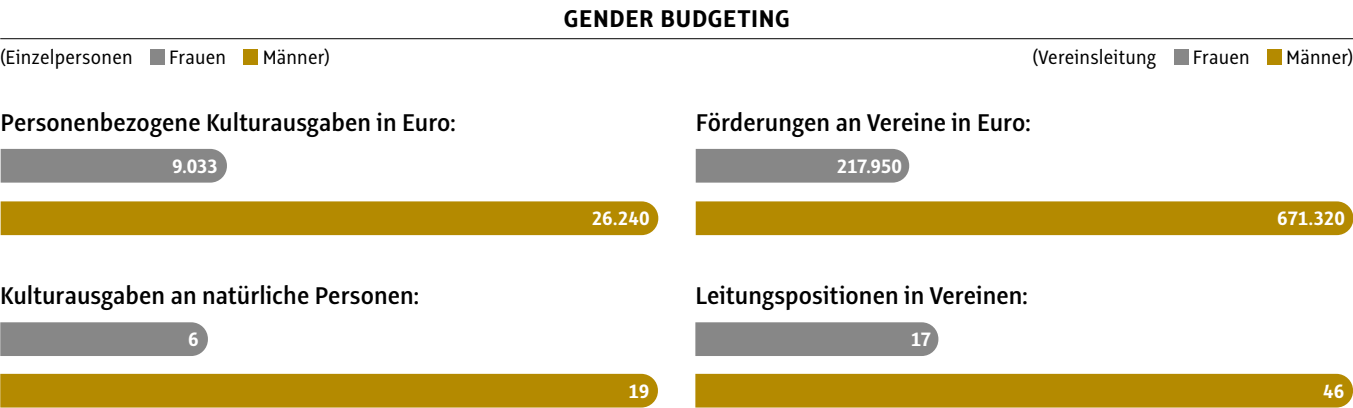


Ein stadtnaher Betrieb nimmt mit 76 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Musik“ ein. An zweiter Stelle stehen Vereine mit 19 Prozent, gefolgt von öffentlichen Betrieben des Bundes mit sieben Prozent und religiösen Institutionen mit vier Prozent. Einzelpersonen erhalten ein Prozent der Ausgaben der Kategorie „Musik“. Geringe Anteile haben Eigenveranstaltungen mit weniger als einem Prozent.

ÄMTER



Folgende Ämter finanzieren die Kategorie „Musik“: Das Personalwesen hat mit 70 Prozent den größten Anteil, während die Kultur mit 22 Prozent den zweitgrößten Anteil hat. Die Finanzverwaltung nimmt sieben Prozent und Kinder, Jugend und Generationen ein Prozent ein. Geringe Anteile haben der Bürgermeister, Immobilien, Wirtschaft und Tourismus sowie Schule und Bildung mit jeweils unter einem Prozent.



Pfarre Kranebitten	Orgelsanierung	Kultur	4.000
Pfarre Maria am Gestade	Jahressubvention	Kultur	500
Plattform R.I.P. Vaz Hafen	Techno und Punsch	Kultur	3.000
Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten	Musica Sacra Wiltenensis	Kultur	5.000
R.E.T. Brass Band	European Brass Band Championship	Kultur	7.000
Radovanović Ivana	Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium	Kultur	3.000
Rathey Sascha Kristina	Kammermusikkonzert	Kultur	1.000
Riccabona Martin	CD-Produktion	Kultur	500
Sängervereinigung Mühlau	Mietrefundierung Probelokal	Kultur	909
Sanzotta Valerio	Albumaufnahme	Kultur	500
Sinfonisches Blasorchester Tirol	Konzert	Kultur	2.992
St. Aegidius Chor	Jahressubvention	Kultur	300
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Saggen	Mietrefundierung	Kultur	11.635
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Saggen	Teuerungsausgleich	Kultur	1.115
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Wilten	Mietrefundierung	Kultur	18.245
Stadtmusikkapelle Mühlau	Mietrefundierung	Kultur	7.415
StreetNoise Orchestra	Jahressubvention und STRAFIATO	Kultur	15.500
StringArtEnsemble	Musikalische Umrahmung Festakte	Kultur	2.400
StringArtEnsemble	Musikalische Umrahmung städt. Medienempfang	Bürgermeister	1.200
Strobl Simon Paul	Sam Siefert Ensemble – Perspectives II	Kultur	500
Structure Research	Positive Futures	Kultur	10.000
TENM – Tiroler Ensemble für Neue Musik	Jahressubvention	Kultur	7.000
Theuerkauf Ernst	Komposition	Kultur	800
Tiroler Akkordeonverein Insprugg	Jahressubvention	Kultur	580
Tiroler Kammerorchester InnStrumenti	Fördervereinbarung	Kultur	70.000
Tiroler Kammerorchester InnStrumenti	Teuerungsausgleich	Kultur	9.800
Tiroler Kammerorchester InnStrumenti	Sport-, Musik-, Filmfestival	Immobilien, Wirtschaft u. Tourismus	3.000
Tiroler Volksmusikverein	Jahressubvention	Kultur	5.000
Tiroler Volksmusikverein	Teuerungsausgleich	Kultur	4.400
Tiroler Volksmusikverein	Veranstaltungsreihe „Aufg'horcht in Innsbruck“	Immobilien, Wirtschaft u. Tourismus	11.000
Universitätsorchester Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	1.500
Verein Ensemble pro Arte Tirolensi	Jahressubvention	Kultur	3.500
Verein für Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf	Fördervereinbarung	Kultur	22.000
Verein für Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf	Teuerungsausgleich	Kultur	1.800
Verein Harfenlabor	2. Harfenbiennale Innsbruck	Kultur	10.000
Verein zur Förderung der regionstypischen Sing- und Musizierart im Alpenraum	50-Jahr-Jubiläum	Kultur	20.000
Verein zur Förderung des Jazz und der improvisierten Musik	Konzertreihe und Jazzpreis der Stadt Innsbruck (Preis und Organisation)	Kultur	9.000
Verschub	Jahressubvention	Kultur	1.500
Waldner Peter	CD-Produktion	Kultur	1.000
Wiltener Sängerknaben	Fördervereinbarung	Kultur	135.000
Windkraft Tirol – Kapelle für Neue Musik	Jahressubvention	Kultur	16.000
Wolfsbauer Karin	Klavierkonzert	Kultur	1.000
Workstation – Verein zur Förderung kultureller Infrastruktur	Proberäume für junge KünstlerInnen	Kinder, Jugend und Generationen	12.000
Zagrajsek Martin	Hochzeitsjubelfeiern der Stadt Innsbruck	Bürgermeister	800
Zwerger Manuel	Hilde-Zach-Kompositionsstipendium	Kultur	7.000
			4.614.069

8 Darstellende Kunst

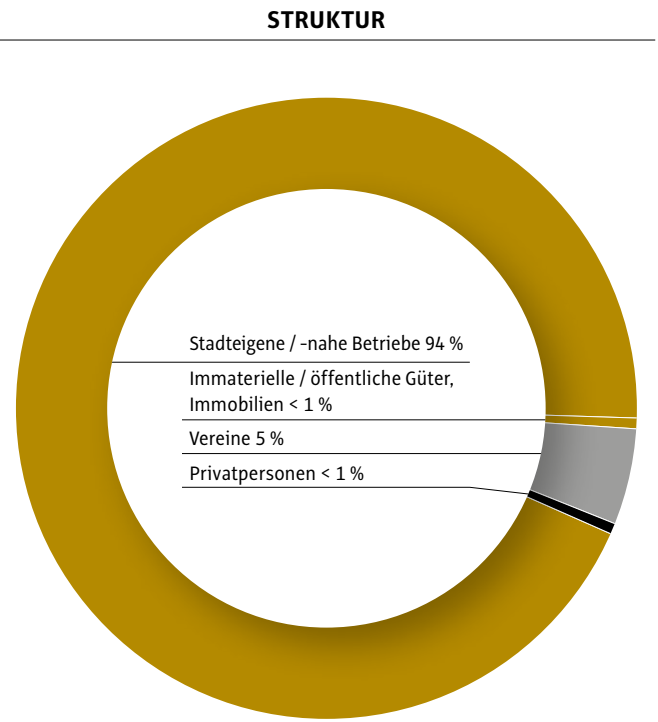
Im Jahr 2023 betragen die städtischen Ausgaben in der Kategorie „Darstellende Kunst“ **12.743.384 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 32 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um sechs Prozent.



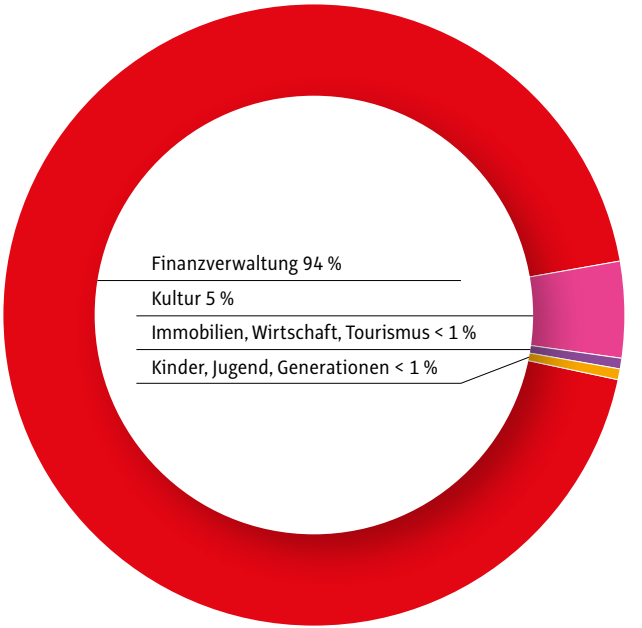
Der größte Anteil entfällt dabei auf die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH mit 94 Prozent. An zweiter Stelle stehen BRUX – Freies Theater Innsbruck und das Innsbrucker Kellertheater mit jeweils rund einem Prozent.

In der Kategorie „Darstellende Kunst“ wurden 2023 vom Kulturamt 37.491 Euro als Fair-Pay-Förderung und 30.049 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.



Strukturell nimmt ein stadtnaher Betrieb mit 94 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Darstellende Kunst“ ein. An zweiter Stelle stehen Vereine mit fünf Prozent. Kleine Anteile haben Einzelpersonen und öffentliche Güter mit jeweils weniger als einem Prozent.

ÄMTER



Unter den Ämtern werden in der Kategorie „Darstellende Kunst“ 94 Prozent von der Finanzverwaltung finanziert. Kultur nimmt einen Anteil von fünf Prozent ein. Einen kleinen Anteil haben Immobilien, Wirtschaft und Tourismus sowie Kinder, Jugend und Generationen mit jeweils weniger als einem Prozent.

GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen

Frauen

Männer

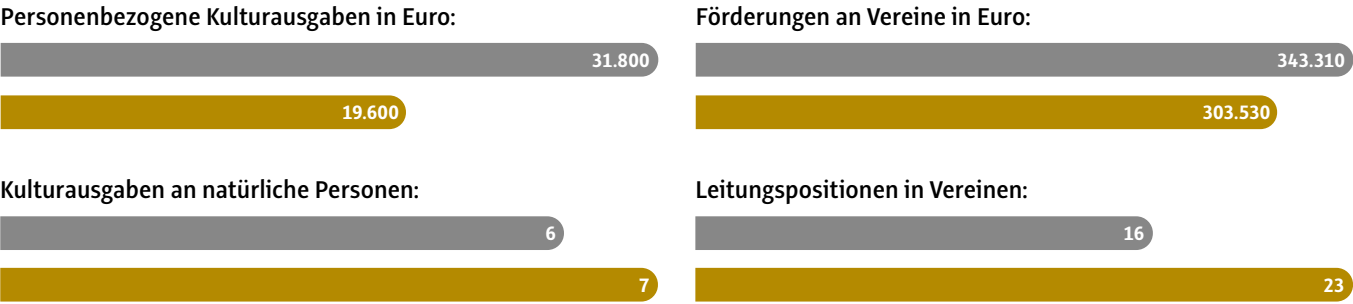
)

(Vereinsleitung

Frauen

Männer

)



9 Bildende Kunst, Foto

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ im Jahr 2023 betragen **679.093 Euro**. Das entspricht einem **Anteil von zwei Prozent** an den städtischen Kulturausgaben.

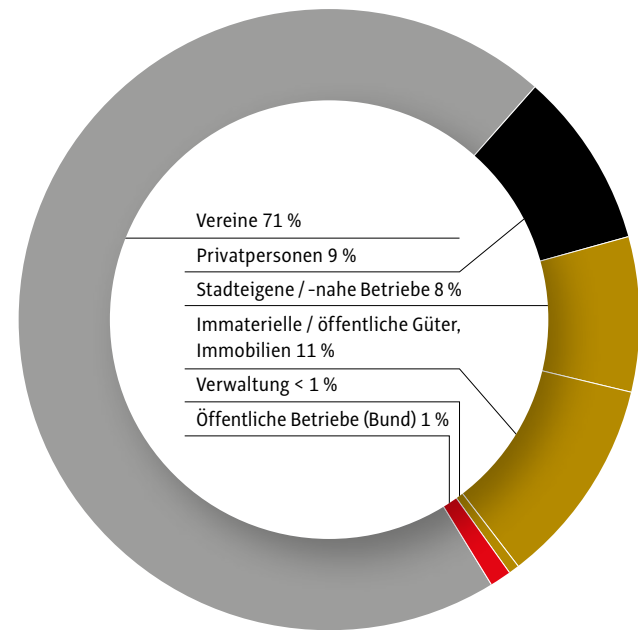
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um zehn Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei auf den Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst mit 18 Prozent. An zweiter Stelle liegt die Tiroler Künstler:innenschaft mit 14 Prozent, gefolgt von aut. architektur und tirol mit 13 Prozent. An vierter Stelle stehen die Kunstankäufe mit zehn Prozent vor der städtischen Galerie Plattform 6020 mit acht Prozent.

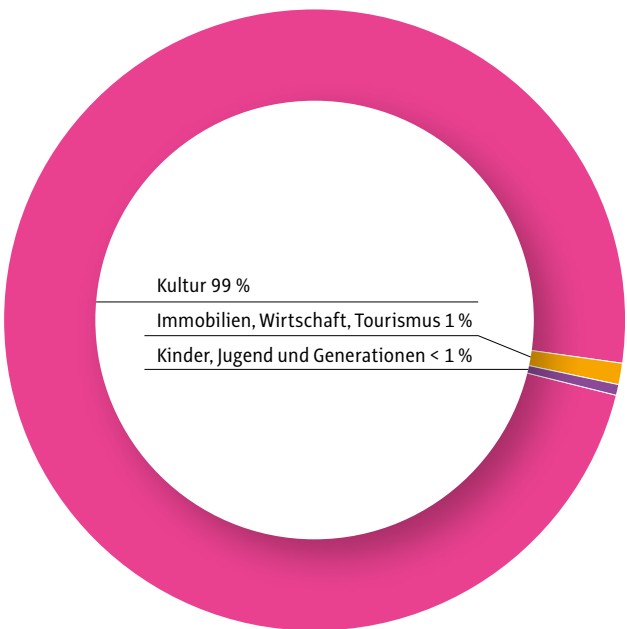
In der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ wurden 2023 vom Kulturamt 5.755 Euro als Fair-Pay-Förderung und 20.250 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



Strukturell nehmen Vereine mit 71 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ ein, gefolgt von öffentlichen Gütern mit elf Prozent. An dritter Stelle stehen Einzelpersonen mit neun Prozent vor einem stadteigenen Betrieb mit acht Prozent. In die Verwaltung fließt weniger als ein Prozent.

ÄMTER

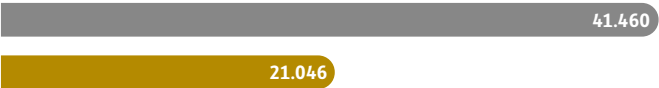


Unter den Ämtern wird der größte Anteil der Kulturausgaben in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ von Kultur mit 99 Prozent finanziert. Von Immobilien, Wirtschaft und Tourismus fließt ein Prozent und von Kinder, Jugend und Generationen weniger als ein Prozent.

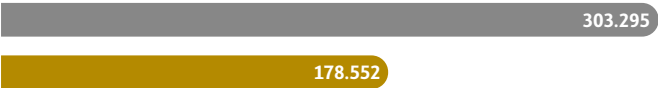
GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen ■ Frauen ■ Männer) (Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:



Förderungen an Vereine in Euro:



Kulturausgaben an natürliche Personen:



Leitungspositionen in Vereinen:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 62.506 Euro ausgegeben. Davon gingen 41.460 Euro an 17 Fördernehmerinnen (2022 48.650 Euro an 15 Fördernehmerinnen) und 21.046 Euro an elf Fördernehmer (2022 24.900 Euro an acht Fördernehmer).

An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 481.846 Euro ausbezahlt. Davon gingen 303.295 Euro an acht Vereine, die von Frauen geleitet werden, und 178.552 Euro an neun Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe			EURO
Galerie Plattform 6020	Kultur		51.204

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

ART DIDACTA Internationale Sommerinstitution für bildende Kunst	Jahressubvention	Kultur	7.000
aut. architektur und Tirol	Fördervereinbarung und Umbau Beleuchtung	Kultur	80.000
aut. architektur und Tirol	Teuerungsausgleich	Kultur	1.900
aut. architektur und Tirol	Fair Pay	Kultur	3.302
Buchrainer Michael Hans	Publikation	Kultur	500
Cibulka Katharina Delia	Solange – let's go equal!	Kultur	1.000
Cibulka Katharina Delia	Buch Kunstprojekt	Kinder, Jugend und Generationen	2.000
Cunst & Co, Vereinigung zur Förderung künstlerischer Schaffentätigkeit	Infrastrukturförderung	Kultur	11.900
FOTOFORUM WEST – Verein zur Förderung und Vermittlung von Fotokunst	Jahressubvention	Kultur	14.000
Gandyra Melanie Maria	What Gardeners Grow – Ausstellung	Kultur	1.000
Heubacher Franziska	Infrastrukturförderung	Kultur	2.800
Hilde-Zach-Kunststipendium	Jury	Kultur	2.720
Hinterlechner Katharina	CHANGING STRATEGIES, Kunstprojekt	Kultur	5.000
IKSIT – Verein zur Unterstützung des internationalen Keramiksymposiums Innsbruck	Internationales Keramiksymposium	Kultur	1.500
Innsbruck Contemporary	Website	Kultur	2.400
Innsbruck International	Innsbruck International 2024	Kultur	35.000
Instandhaltung von Kulturgütern		Kultur	7.849
Josef-Franz-Würlinger-Preis	Sachaufwand	Kultur	120
Klemenc Judith	Bilderbuchprojekt	Kultur	1.000
kooio:koordinationsinstitut für inhalt und organisation	Jahressubvention	Kultur	6.000

Krater Fajan Kunst und Kultur	Vorträge und Workshops	Kultur	2.500
Krismer Elke	Ausstellung	Kultur	300
Kunstankäufe		Kultur	69.024
Kunstankäufe	Jury	Kultur	2.556
Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst	Fördervereinbarung	Kultur	110.000
Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst	Teuerungsausgleich	Kultur	9.000
Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst	Fair Pay	Kultur	765
Kunstwerk EBBE	Schlosserarbeiten	Kultur	631
Lerchbaumer Anna	Hilde-Zach-Kunstförderstipendium	Kultur	3.000
Matuschek Wolfgang	Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für Grafik	Kultur	4.000
Moser Elisabeth	Katalogprojekt Linolschnitte	Kultur	500
Norer Lucas Jakob	Hilde-Zach-Kunststipendium	Kultur	7.000
Peters Maria	Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für künstlerisches Schaffen	Kultur	12.000
Pontiller Traute	Monographie Prof. Hans Pontiller	Kultur	3.000
Prantauer Christine Susanna	Ausstellung	Kultur	500
Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für künstlerisches Schaffen	Sachaufwand und Jury	Kultur	3.414
Premierentage – Wege zur Kunst	Jahressubvention	Kultur	10.000
Street Art Stipendium	Sachkosten	Kultur	4.299
Stumreich Kathrin	Avian Mortality	Kultur	3.000
Tiroler Künstler:innen Vereinigung	Fördervereinbarung und Mietrefundierung	Kultur	86.542
Tiroler Künstler:innen Vereinigung	Teuerungsausgleich	Kultur	3.800
Tiroler Künstler:innen Vereinigung	Fair Pay	Kultur	1.688
Tiroler Künstler:innen Vereinigung (Künstlerhaus Büchsenhausen)	Fellowship Stipendium 2023/24	Kultur	6.000
UNDERBRIDGE Kulturverein	Jahressubvention	Kultur	6.000
Unterstützungsverein der Galerie Nothburga	Fördervereinbarung	Kultur	19.000
Verein für projektbasierte Öffentlichkeitsarbeit	„Reich für die Insel“	Kultur	30.000
Verein für projektbasierte Öffentlichkeitsarbeit	Teuerungsausgleich	Kultur	1.750
Video.Sckre (Julia Heinisch & Frederic Sontag)	Streetart Stipendium 2022	Kultur	6.000
Volkshilfe Tirol	Ausstellung	Kultur	2.000
Warum Peter Franz	Ausstellung	Kultur	500
WEI SRAUM. Designforum Tirol	Fördervereinbarung	Kultur	18.000
WEI SRAUM. Designforum Tirol	Teuerungsausgleich	Kultur	3.800
WEI SRAUM. Designforum Tirol	Jahresprogramm	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	8.000
Winkler Jakob	Mobile Wände	Kultur	830
Zabel Thomas	Trilogie des Vielen	Kultur	1.500

679.093

10 Film, Kino, Video

In der Kategorie „Film, Kino, Video“ betragen die Ausgaben 2023 **179.206 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

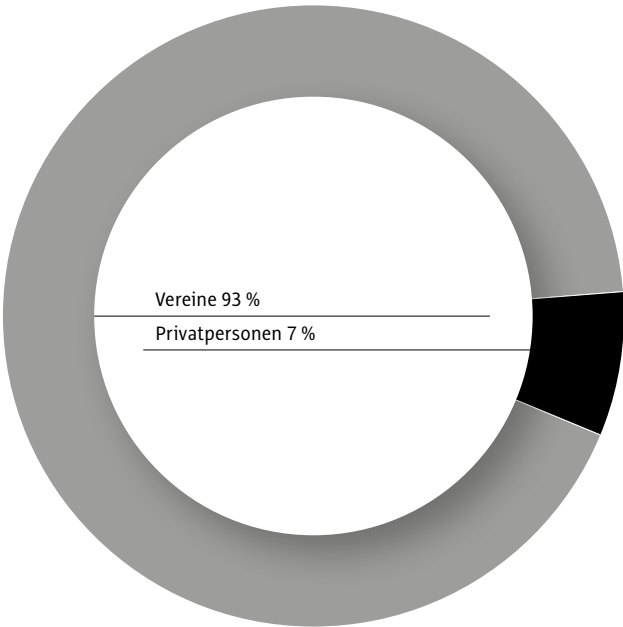
Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um drei Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 64 Prozent auf das Otto Pre-minger Institut – Verein für audiovisuelle Mediengestaltung, ge-folgt von DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst mit 13 Prozent. An dritter Stelle liegt der Film Campus mit fünf Prozent vor dem Verein Nature Festival mit vier Prozent.

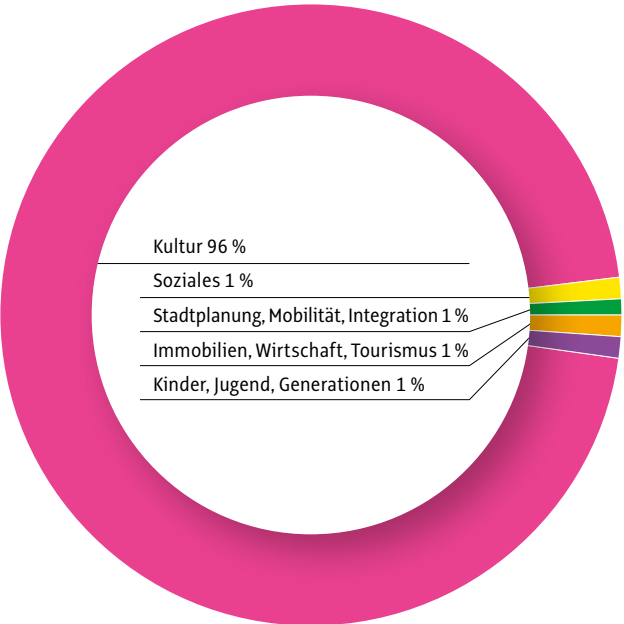
In der Kategorie „Film, Kino, Video“ wurden 2023 vom Kulturamt 14.463 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



Strukturell haben in der Kategorie „Film, Kino, Video“ Vereine mit 93 Prozent den größten Anteil. An zweiter Stelle liegen Einzelpersonen mit sieben Prozent.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat Kultur mit 96 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Film, Kino, Video“. Von Soziales, Stadtplanung, Mobilität und Integration, Immobilien, Wirtschaft und Tourismus sowie Kinder, Jugend und Generationen wird jeweils ein Prozent finanziert.

GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen ■ Frauen ■ Männer) (Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:



Kulturausgaben an natürliche Personen:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ 11.743 Euro ausgegeben. Dabei fließen 500 Euro an eine Fördernehmerin (2022 6.600 Euro Förderung an drei Fördernehmerinnen) und 11.243 Euro an sieben Fördernehmer (2022 13.500 Euro an drei Fördernehmer).

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ 167.463 Euro ausbezahlt. Davon gingen 120.500 Euro an vier Vereine, die von Frauen geleitet werden, und 46.963 Euro an sechs Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

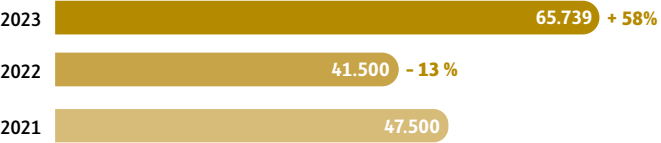
Cope-Ladstätter Isobel	„MOOR“ Vorbereitungsphase, Kunstinstallation	Kultur	500
Degn Immanuel	Present of the Past – Inside A Family	Kultur	1.000
DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst	Jahressubvention	Kultur	18.000
DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst	Teuerungsausgleich	Kultur	4.463
FIAN – Food First Information and Action Network	Filmtage Hunger.Macht.Profite	Kultur	1.000
Film Campus – Verein zur Förderung von Filmbildung	Jahressubvention	Kultur	9.000
film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst	Jahressubvention	Kultur	2.000
Filmfestival im Waldhüttl	Subvention	Soziales	1.000
Filmfestival im Waldhüttl	Subvention	Stadtplanung, Mobilität und Integration	1.000
Mountain Film City Innsbruck	Marketing	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	2.500
Ölberg Alexander	Innsbrucker Freeride-Film	Kultur	3.000
Otto Preminger Institut, Verein für audiovisuelle Mediengestaltung (OPI)	Fördervereinbarung, IFFI, Preisgeld IFFI (International Film Festival Innsbruck) 2023, Open Air Kino	Kultur	105.000
Otto Preminger Institut, Verein für audiovisuelle Mediengestaltung (OPI)	Teuerungsausgleich	Kultur	10.000
Otto Preminger Institut, Verein für audiovisuelle Mediengestaltung (OPI)	Jahressubvention (Frauenfilm)	Kinder, Jugend und Generationen	2.500
Pöhacker Daniel	Filmstart NIKODEM	Kultur	1.000
Putz Harald	Filmprojekt	Kultur	3.000
Società Dante Alighieri	Jahressubvention	Kultur	4.000
Verein Nature Festival	Jahressubvention	Kultur	7.000
Weiskopf Hermann	My Israeli Friend	Kultur	1.000
Widmann Fabian	Thoreaus Reflections	Kultur	1.000
Wratschko Karl	Experimenteller Kurz-Dokumentarfilm	Kultur	1.243

179.206

11 Hörfunk, Fernsehen

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ im Jahr 2023 betragen 65.739 Euro. Das entspricht einem Anteil von 0,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

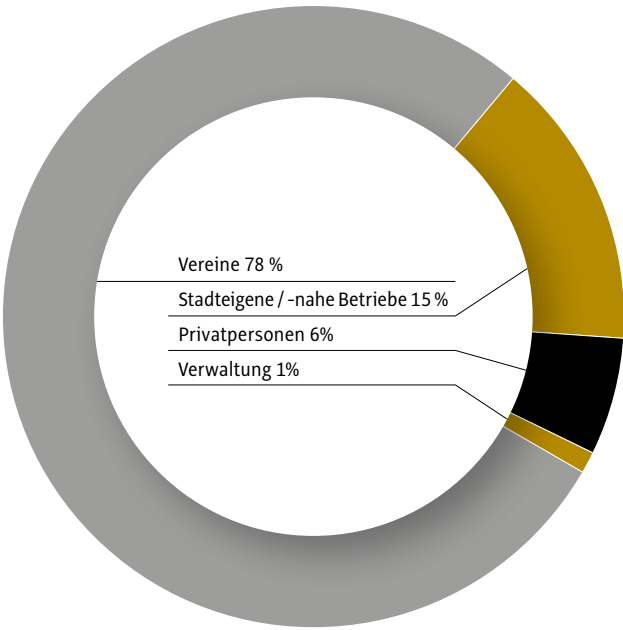
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 58 Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 71 Prozent auf das Freie Radio Innsbruck – FREIRAD. An zweiter Stelle liegt die Innsbruck Marketing GmbH mit 15 Prozent vor Michael Rudigier mit sechs Prozent.

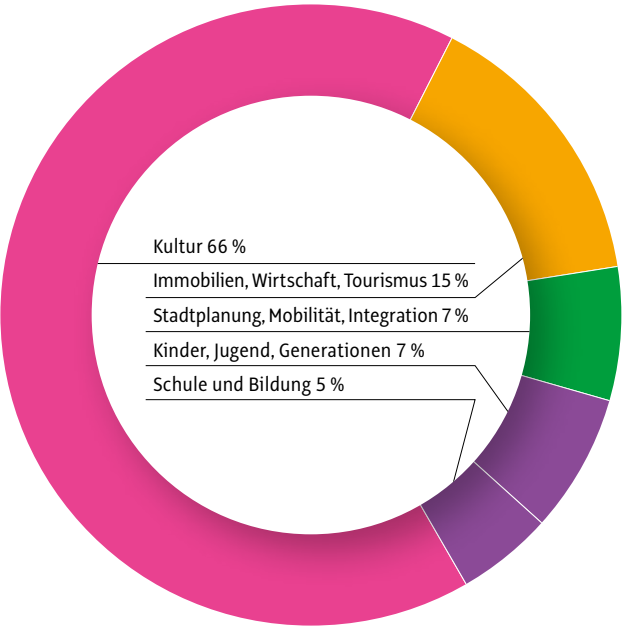
In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ wurden 2023 vom Kulturamt 3.875 Euro als Fair-Pay-Förderung und 3.500 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ fließt der größte Anteil mit 78 Prozent an Vereine. An zweiter Stelle steht ein stadtnaher Betrieb mit 15 Prozent vor einer Einzelperson mit sechs Prozent. An die Verwaltung geht ein Prozent.

ÄMTER



Unter den Ämtern wird der größte Anteil der Kulturausgaben in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ von Kultur mit 66 Prozent finanziert. Immobilien, Wirtschaft und Tourismus hat einen Anteil von 15 Prozent. Von Kinder, Jugend und Generationen sowie Stadtplanung, Mobilität und Integration fließen jeweils sieben Prozent. Schule und Bildung hat einen Anteil von fünf Prozent.

GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen ■ Frauen ■ Männer) (Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Personenbezogene Kulturausgaben in Euro:



Kulturausgaben an natürliche Personen:

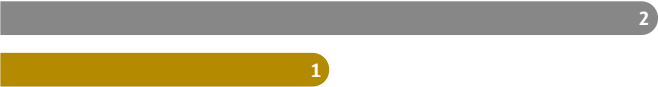


An personenbezogenen Förderungen wurden 2023 in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ 4.000 Euro an Förderungen ausgegeben. Der gesamte Betrag ging an einen Mann (2022 keine Förderung an Einzelpersonen).

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ 47.000 Euro ausbezahlt. Davon gingen 45.500 Euro an zwei Vereine, die von Frauen geleitet werden, und 1.500 Euro an einen Verein, der von einem Mann geleitet wird.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe			EURO
Innsbruck Marketing GmbH	Fernsehsendung „Mei liabste Weis“	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	10.000

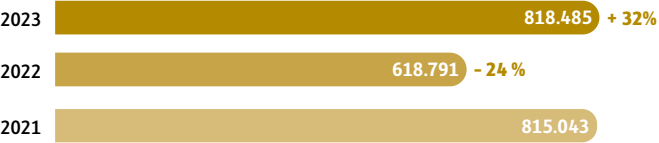
Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Fördervereinbarung	Kultur	30.000
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Fair Pay	Kultur	3.875
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Teuerungsausgleich	Kultur	3.500
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Jahressubvention (Radiosender)	Kinder, Jugend und Generationen	3.000
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Jahresförderung	Stadtplanung, Mobilität und Integration	3.000
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Förderung der Medienvielfalt	Schule und Bildung	3.000
Kulturverein Cultureful	Podcast	Kinder, Jugend und Generationen	1.500
Kulturverein Cultureful	Podcast und interaktives Videoformat	Stadtplanung, Mobilität und Integration	1.500
LIVE.HÖR.SPIEL	Hörspielfassung von „Ab die Post“, Terry Pratchett	Kultur	1.500
Podcast „Stadtstimmen“	Sachaufwand	Kultur	864
Rudigier Michael	Hörbuch	Kultur	4.000
			65.739

12 Kulturinitiativen, Zentren

In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ betragen die Ausgaben 2023 818.485 Euro. Das entspricht einem Anteil von zwei Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

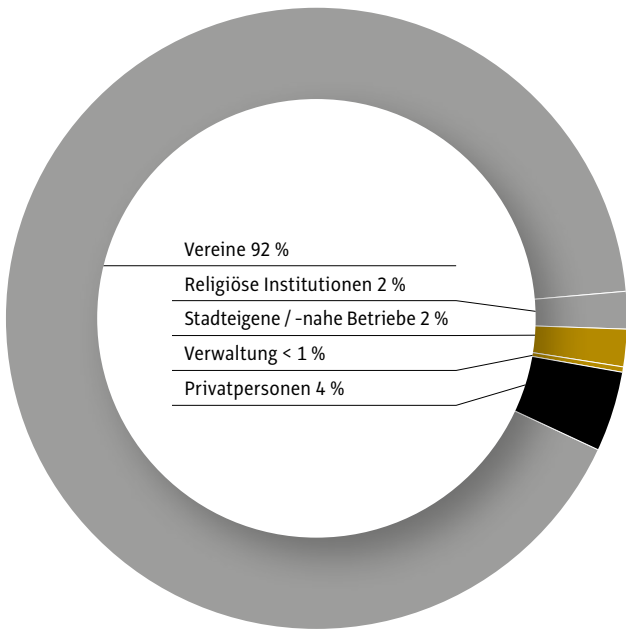
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 32 Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 21 Prozent auf den Verein Treibhaus – Theater im Turm. An zweiter Stelle steht Die Bäckerei – Kulturbackstube mit 15 Prozent vor p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen mit zehn Prozent. Der Verband Neu-Arzl/Olympisches Dorf hat einen Anteil von sechs Prozent vor der Gemeinschaft Arzler Vereine mit vier Prozent. TKI – Tiroler Kulturinitiativen – IG Kultur Tirol erhält einen Anteil von drei Prozent.

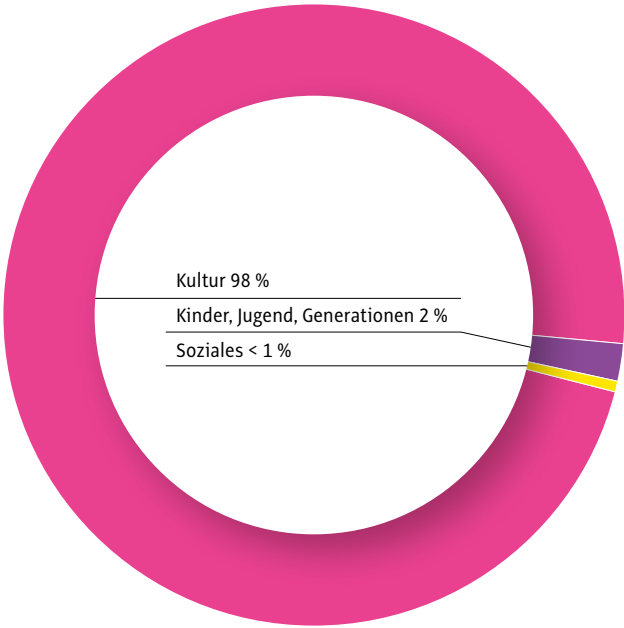
In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ wurden 2023 vom Kulturamt 21.524 Euro als Fair-Pay-Förderung und 56.302 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



Die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ besteht zu 92 Prozent aus Vereinen, zu vier Prozent aus Einzelpersonen und zu jeweils zwei Prozent aus einem stadtnahen Betrieb und religiösen Institutionen. An die Verwaltung fließt weniger als ein Prozent.

ÄMTER



Das Kulturamt finanziert die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ zu 98 Prozent. Von Kinder, Jugend und Generationen fließen zwei Prozent der Kulturausgaben, gefolgt von Sozialem mit weniger als einem Prozent.

GENDER BUDGETING

(Einzelpersonen

Frauen

Männer

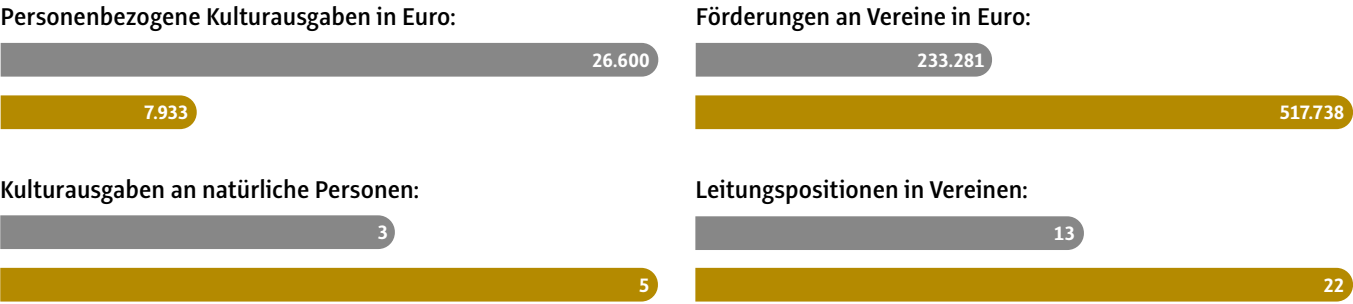
)

(Vereinsleitung

Frauen

Männer

)



An personenbezogenen Förderungen wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ 34.533 Euro ausgegeben. Dabei gehen 26.600 Euro an drei Fördernehmerinnen (2022 2.500 Euro an eine Fördernehmerin) und 7.933 Euro an fünf Fördernehmer (2022 2.000 Euro an einen Fördernehmer).

An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ 751.019 Euro ausbezahlt. Davon gingen 233.281 Euro an 13 Vereine, die von Frauen geleitet werden und 517.738 Euro an 22 Vereine, die von Männern geleitet werden.

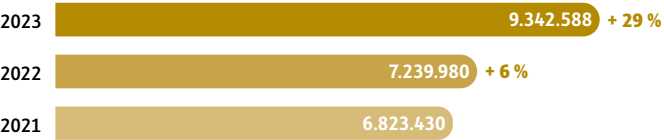
KULTURAUSGABEN IM DETAIL			
Stadteigene und stadtnahe Betriebe			EURO
Zentrum 107	Betriebskosten (Miete, Gas, Reinigung, Personalbetreuung)	Kultur	18.802
Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			
Alp-Inn	Jahressubvention und Stadtteilfest am Lugger Platz	Kultur	2.000
Dachverband Vereinsheim St. Nikolaus	Mietrefundierung	Kultur	48.425
Dachverband Vereinsheim St. Nikolaus	Teuerungsausgleich	Kultur	13.491
Dachziegelflow	Get-together in der BALE	Kultur	1.300
Die Bäckerei – Kulturbackstube	Fördervereinbarung, Mehraufwände Standort-sicherung und stadt_potenziale 2023, Transformationsstreit	Kultur	94.000
Die Bäckerei – Kulturbackstube	Fair Pay	Kultur	16.781
Die Bäckerei – Kulturbackstube	Teuerungsausgleich	Kultur	11.400
Don Quichotte – Freier Proberaum und Kunst	Mietrefundierung	Kultur	1.000
Gemeinschaft Arzler Vereine	Mietrefundierung	Kultur	26.930
Gemeinschaft Arzler Vereine	Teuerungsausgleich	Kultur	1.807
Gurx Turmoil	Jahressubvention	Kultur	1.200
Heimverein Reichenau	Mietrefundierung	Kultur	15.145
Heimverein Reichenau	Teuerungsausgleich	Kultur	4.718
Institut kulturelle Kompostierung, Martin Mariner	Jahressubvention	Kultur	1.500
Junge Talstation	Jahressubvention (Konzerte etc.)	Kinder, Jugend und Generationen	14.000
KG21GA verein zur förderung der hinterhofkultur	Jahressubvention	Kultur	8.000
Klimabündnis Tirol	Kultur durch Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit durch Kultur	Kultur	3.000
Konnex	Broschüre „Gender Bender. Explained“	Kultur	500
Kostnix (siehe auch Darstellende Kunst)	Jahressubvention	Kultur	3.000
Kultur- und Sportverein „Treffpunkt am Lohbach“	Jahressubvention	Kultur	2.000

kulturnetz Tirol	Jahressubvention	Kultur	3.000
Kulturverein Soliarts	stadt_potenziale 2023, Unterm Dach	Kultur	18.000
Kulturverein Vogelweide	Jahressubvention	Kultur	10.000
Nagl Verena, Müller Evamaria	stadt_potenziale 2023, Der Goldene Stachl	Kultur	25.000
p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen	Fördervereinbarung und Investitions-kostenzuschuss technische Ausstattung	Kultur	69.000
p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen	Fair Pay	Kultur	4.743
p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen	Teuerungsausgleich	Kultur	9.473
Pfarrkirche Innsbruck – Maria am Gestade	Stadtteilzentrum	Kultur	15.000
Russo Marco	KünstlerInnen-Gespräch	Kultur	1.633
skin on marble	Jahressubvention	Kultur	2.000
stadt_potenziale	Sachaufwand und Jury	Kultur	3.531
Stadtteilfreunde Saggen	Nachbarschaftsfestl im Saggen	Kultur	1.000
Strasser Michael Gottfried	Infotour zu Fair Pay	Kultur	2.000
Structure Research	Jahressubvention	Kultur	3.000
TKI – Tiroler Kulturinitiativen	Fördervereinbarung	Kultur	24.000
unicum:mensch	Jahressubvention und Software	Kultur	11.000
unicum:mensch	Kulturpass	Soziales	3.900
Verband Igls Vill	Mietrefundierung	Kultur	5.446
Verband Neu-Arzl Olympisches Dorf	Mietrefundierung	Kultur	47.284
Verband Neu-Arzl Olympisches Dorf	Teuerungsausgleich	Kultur	5.113
Verein INNAWILD PRODUCTIONS	Jahressubvention	Kultur	5.000
Verein Interact	Jahressubvention	Kultur	2.500
Verein Kulturbogen55	Jahressubvention	Kultur	7.500
VEREIN TREIBHAUS : THEATER IM TURM arbeitsgemeinschaft für kreativität, kommunikation & kultur	Fördervereinbarung und Sanierungen Treibhaus	Kultur	163.000
VEREIN TREIBHAUS : THEATER IM TURM arbeitsgemeinschaft für kreativität, kommunikation & kultur	Teuerungsausgleich	Kultur	10.000
Verein zur Förderung der Alltagskultur	Jahressubvention	Kultur	5.000
Verein zur Förderung des queeren Lebens	Veranstaltungen im Rahmen der Trans Awareness Week	Kultur	2.000
Vereinsgemeinschaft Hötting	Mietrefundierung	Kultur	17.275
Vereinsgemeinschaft Hötting	Teuerungsausgleich	Kultur	300
VORBRENNER	Jahressubvention	Kultur	50.000
Werkstatt Couch	Infrastrukturförderung	Kultur	2.790
			818.485

13 Ausbildung, Weiterbildung

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ im Jahr 2023 betragen 9.342.588 Euro. Das entspricht einem Anteil von 24 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

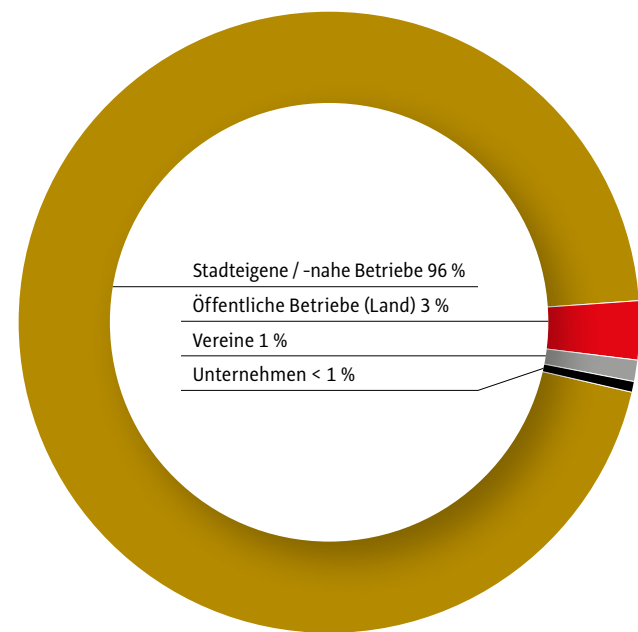
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 29 Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 96 Prozent auf die Städtische Musikschule Innsbruck, gefolgt vom Konservatorium mit drei Prozent. An dritter Stelle liegt bilding. Kunst- und Architekturschule für Kinder und Jugendliche mit einem Prozent.

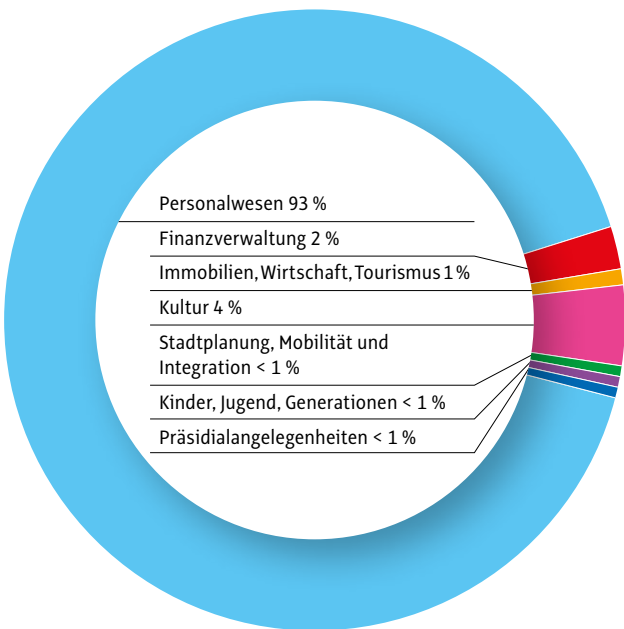
In der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ wurden 2023 vom Kulturamt 1.408 Euro als Fair-Pay-Förderung und 1.918 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



Strukturell nimmt ein stadteigener Betriebe 96 Prozent der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ ein. Ein öffentlicher Betrieb des Landes liegt mit drei Prozent an zweiter Stelle, gefolgt von Vereinen mit einem Prozent. Unternehmen nehmen unter einem Prozent ein.

ÄMTER



Das Amt für Personalwesen finanziert 93 Prozent der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“. An zweiter Stelle liegt das Kulturamt mit vier Prozent vor der Finanzverwaltung mit zwei Prozent. Immobilien, Wirtschaft und Tourismus vergibt einen Anteil von einem Prozent. Sehr kleine Anteile haben Präsidialangelegenheiten, Stadtplanung, Mobilität und Integration sowie Kinder, Jugend und Generationen mit unter einem Prozent.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ 103.077 Euro ausbezahlt. Der gesamte Betrag ging an zwei Vereine, die von Frauen geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe

EURO

Städtische Musikschule Innsbruck	Personalaufwand, Sachaufwand und Investitionen	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Finanzverwaltung, Immobilien, Wirtschaft und Tourismus, Kultur	8.990.192
Tiroler Landeskonservatorium	Personalaufwand	Personalwesen	228.819

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

Bauakademie – Lehrbauhof Tirol	Workshop für Kinder	Kinder, Jugend und Generationen	3.500
bilding. Kunst- und Architekturschule	Fördervereinbarung, Mietrefundierung und YUKUMOOKT 2023	Kultur	60.250
bilding. Kunst- und Architekturschule	Teuerungsausgleich	Kultur	1.918
bilding. Kunst- und Architekturschule	Fair Pay	Kultur	1.408
bilding. Kunst- und Architekturschule	Architekturprojekt bilding GRENZENLOS	Stadtplanung, Mobilität und Integration	4.000
Musik.Bildung.Begegnung Gemeinnützige GmbH. Johann Sebastian Bach Musikschule	Jahressubvention	Kultur	17.000
Young Acting – Schauspiel für Kinder und Jugendliche	Jahressubvention und Brucklinn – Youth Theater Building Bridges	Kultur	34.500
Young Acting – Schauspiel für Kinder und Jugendliche	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	1.000

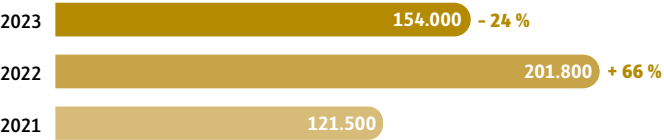
9.342.588



14 Erwachsenenbildung

In der Kategorie „Erwachsenenbildung“ betragen die Ausgaben 2023 154.000 Euro. Das entspricht einem Anteil von 0,4 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

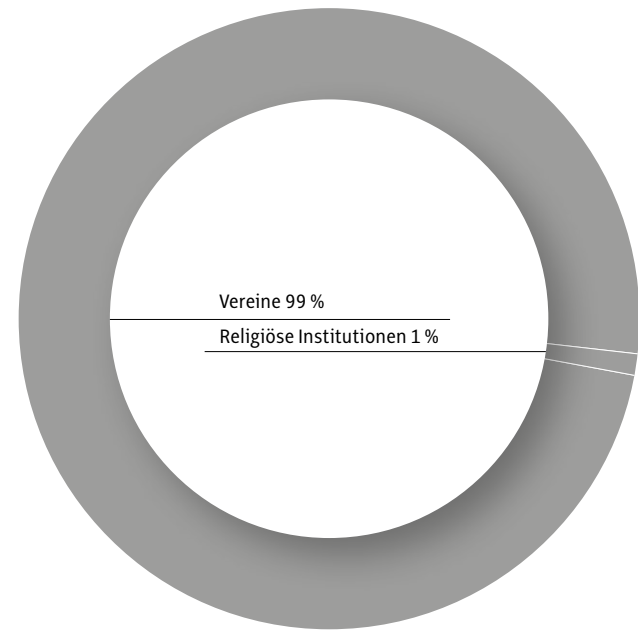
Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 24 Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 93 Prozent auf die Volkshochschule Tirol. Sechs Prozent gehen an das Autonome Frauenzentrum Innsbruck und ein Prozent an das Katholische Bildungswerk der Diözese Innsbruck.

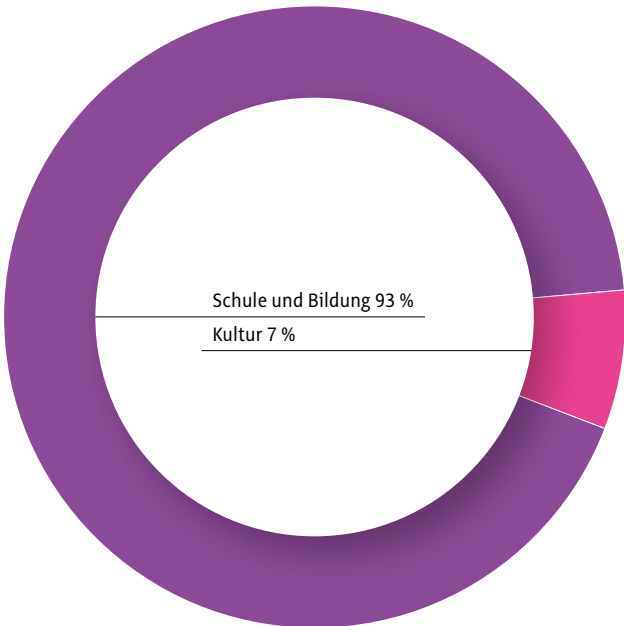
In der Kategorie „Erwachsenenbildung“ wurden 2023 vom Kulturamt 3.500 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



Die Kulturausgaben der Kategorie „Erwachsenenbildung“ fließen zu 99 Prozent an Vereine und zu einem Prozent an eine religiöse Institution.

ÄMTER



Unter den Ämtern wird der größte Anteil der Kulturausgaben in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ von Schule und Bildung mit 93 Prozent finanziert. Weitere sieben Prozent werden vom Kulturamt gefördert.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Erwachsenenbildung“ 152.500 Euro ausbezahlt. Der gesamte Betrag ging an zwei Vereine, die von Frauen geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

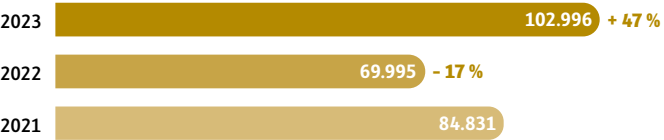
Autonomes FrauenLesben Zentrum	Jahressubvention	Kultur	6.000
Autonomes FrauenLesben Zentrum	Teuerungsausgleich	Kultur	3.500
Diözese Innsbruck – Katholisches Bildungswerk Tirol	Jahressubvention	Kultur	1.500
Volkshochschule Tirol	Jahressubvention	Schule und Bildung	143.000
			154.000



15 Internationaler Kulturaustausch

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ im Jahr 2023 betragen **102.996 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,3 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

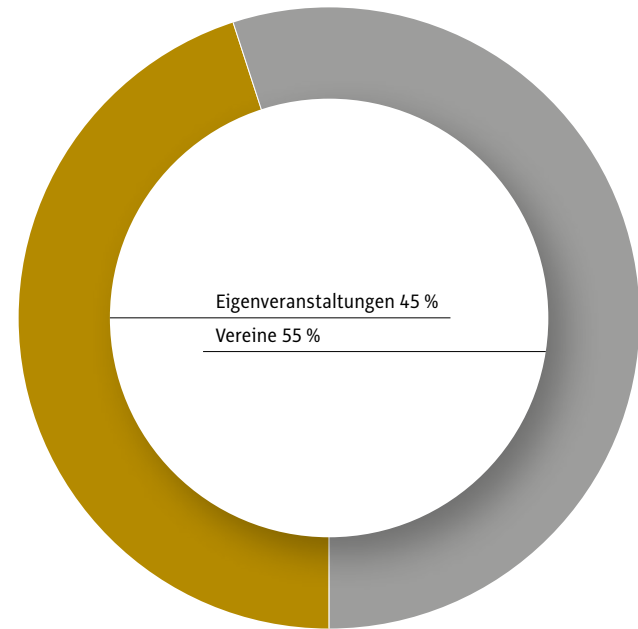
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 47 Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei auf die Städtepartnerschaften mit 45 Prozent. An zweiter Stelle stehen CUBIC – Cultur & Bildung im Context und das Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol mit jeweils 13 Prozent, gefolgt vom Verein zur Förderung der Alltagskultur mit acht Prozent.

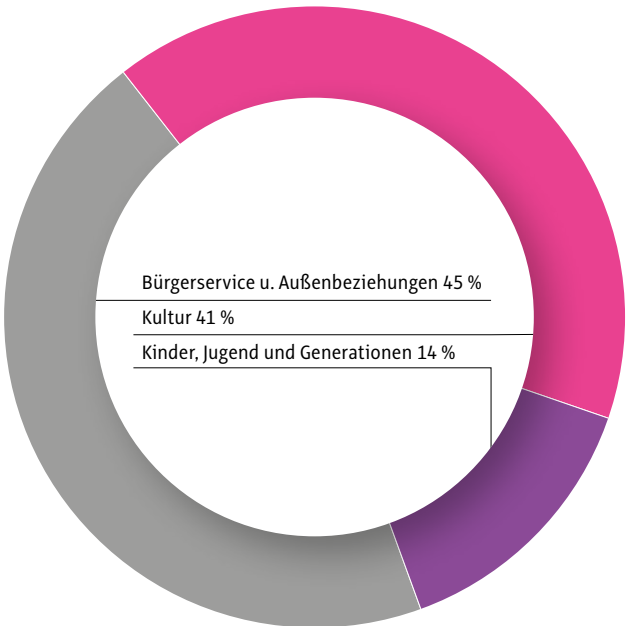
In der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ wurden 2023 vom Kulturamt 984 Euro als Fair-Pay-Förderung und 2.000 Euro als Teuerungsausgleich ausbezahlt.

STRUKTUR



In der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ fließen die Ausgaben zu 55 Prozent an Vereine und zu 45 Prozent an Eigenveranstaltungen.

ÄMTER

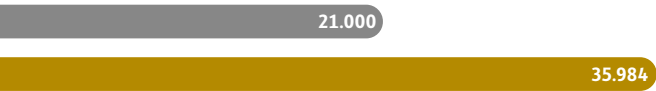


Unter den Ämtern wird der größte Anteil von Bürgerservice und Außenbeziehungen mit 45 Prozent finanziert. An zweiter Stelle steht das Kulturamt mit 41 Prozent, gefolgt von Kinder, Jugend und Generationen mit 14 Prozent.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ 56.984 Euro ausbezahlt. Davon gingen 21.000 Euro an zwei Vereine, die von Frauen geleitet werden, und 35.984 Euro an fünf Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

ACHT Asociación Cultural de Hispanohablantes	Plattform für 50 Jahre Putsch in Chile, Veranstaltungsreihe	Kultur	2.000
CUBIC – Cultur & Bildung im Context	Jahressubvention (EU-Austausch-Projekte für Jugendliche)	Kinder, Jugend und Generationen	15.000
Demokratischer EmigrantInnen Verein in Tirol	Dreisprachige Lesung	Kultur	1.000
Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	Jahressubvention	Kultur	10.000
Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	Teuerungsausgleich	Kultur	2.000
Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	Fair Pay	Kultur	984
Städtepartnerschaften	Jahrestätigkeiten	Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen	46.012
Verein Integrationsbüro Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	5.000
Verein zur Förderung der Alltagskultur	Magic Carpets und Creative Europe Cooperation Project „slash transition“	Kultur	8.000
Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol	Projekt „Flucht ist nicht flüchtig“ und Projekt Dominoeffekt	Kultur	13.000
			102.996



16 Großveranstaltungen

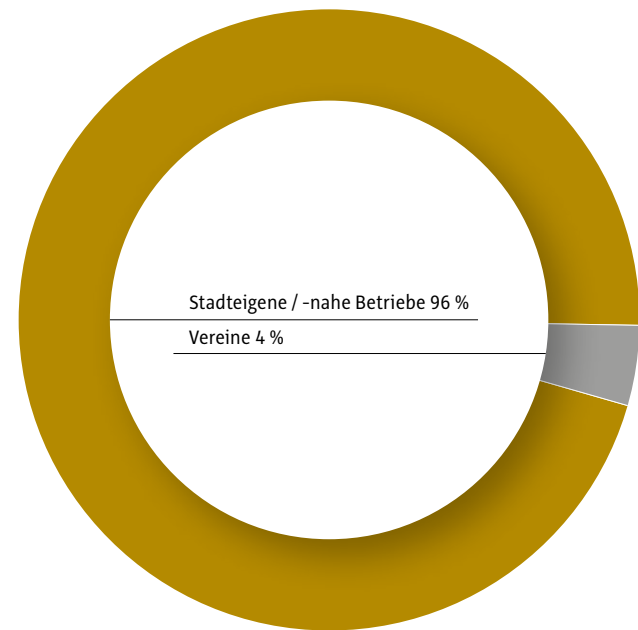
In der Kategorie „Großveranstaltungen“ betragen die Ausgaben 2023 1.553.761 Euro. Das entspricht einem Anteil von vier Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um drei Prozent.



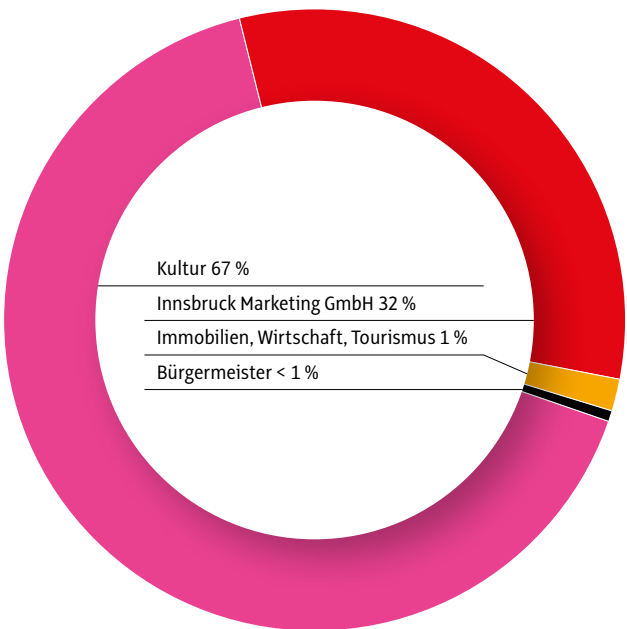
Der größte Anteil entfällt dabei auf die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH mit 63 Prozent vor dem New Orleans Festival mit 16 Prozent. An dritter Stelle stehen die Stadtteilstefte und der Bergsilvester mit elf Prozent. Das Bogenfest erhält vier Prozent und das Alles Gute Festival der p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen zwei Prozent.

STRUKTUR



In der Kategorie „Großveranstaltungen“ werden zu 96 Prozent stadtnahe Betriebe finanziert. Vier Prozent gehen an Vereine.

ÄMTER



Das Kulturamt finanziert mit 67 Prozent den größten Teil der Kategorie „Großveranstaltungen“. 32 Prozent werden direkt von der Innsbruck Marketing GmbH finanziert, ein Prozent von Immobilien, Wirtschaft und Tourismus. Weniger als ein Prozent fördert der Bürgermeister.

GENDER BUDGETING

(Vereinsleitung ■ Frauen ■ Männer)

Förderungen an Vereine in Euro:



Leitungspositionen in Vereinen:



An Vereine wurden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Großveranstaltungen“ 65.00 Euro ausbezahlt. Der gesamte Betrag ging an zwei Vereine, die von Männern geleitet werden.

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe

EURO

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH	Innsbrucker Festwochen	Kultur	974.673
Innsbruck Marketing GmbH	New Orleans Festival	Kultur	13.000

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

Bogenfest		Innsbruck Marketing GmbH	69.392
Eventstudio Neuner GmbH	Marktstände Krapoldi im Park	Bürgermeister	2.016
Gans Anders GmbH	Gans Anders Festival	Kultur	3.000
Kulturverein Rapoldi	KRAPOLDI Festival	Kultur	30.000
New Orleans Festival		Innsbruck Marketing GmbH	255.168
p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen	Alles Gute Festival	Kultur	25.000
p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiativen	Alles Gute Festival	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	10.000
Stadtteilstefte		Innsbruck Marketing GmbH	171.512

1.553.761



Kulturverwaltung

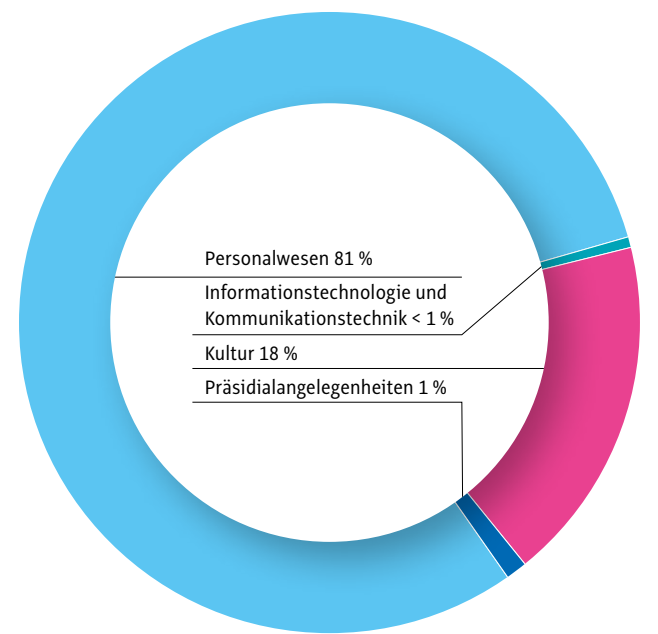
Für Kulturverwaltung betragen die Ausgaben 2023 546.060 Euro Das entspricht einem Anteil von 1,4 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 17 Prozent.



Der größte Anteil entfällt dabei mit 81 Prozent auf Personalaufwand, gefolgt von Sachaufwand mit 16 Prozent und drei Prozent für Investitionen.

ÄMTER



KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Kulturamt	Investitionen	Kultur	16.736
Kulturamt	Personalaufwand	Personalwesen	444.898
Kulturamt	Sachaufwand	Präsidialangelegenheiten, Informationstechnologie und Kommunikations-technik, Kultur	84.426
			546.060





Statistische Grafiken zum Kulturamt 2023 »

Allgemein

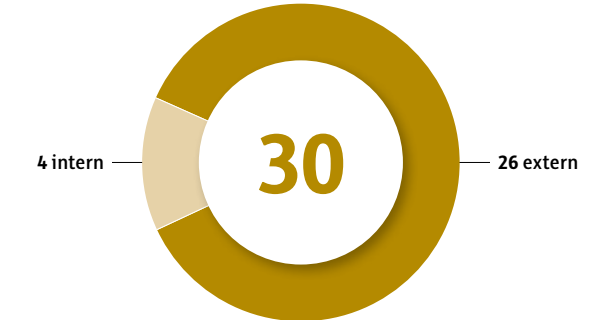
MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

(nach Referaten unterteilt)



JURYMITGLIEDER 2023

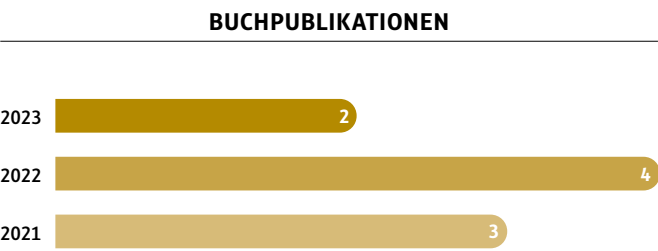
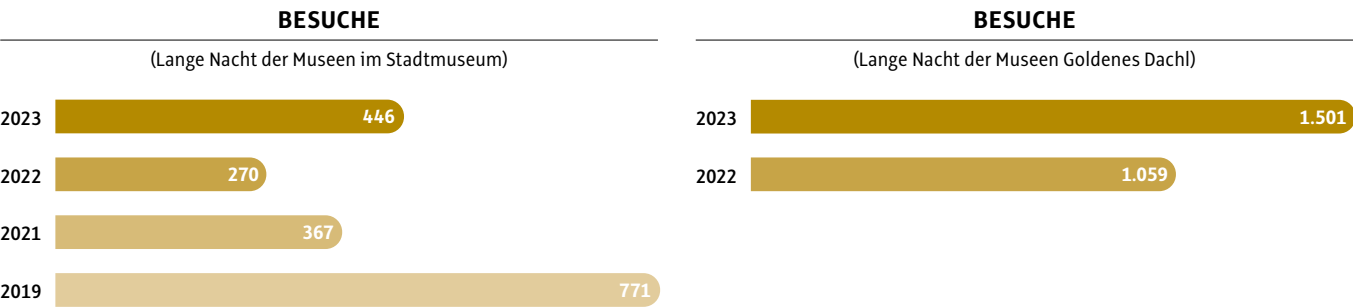
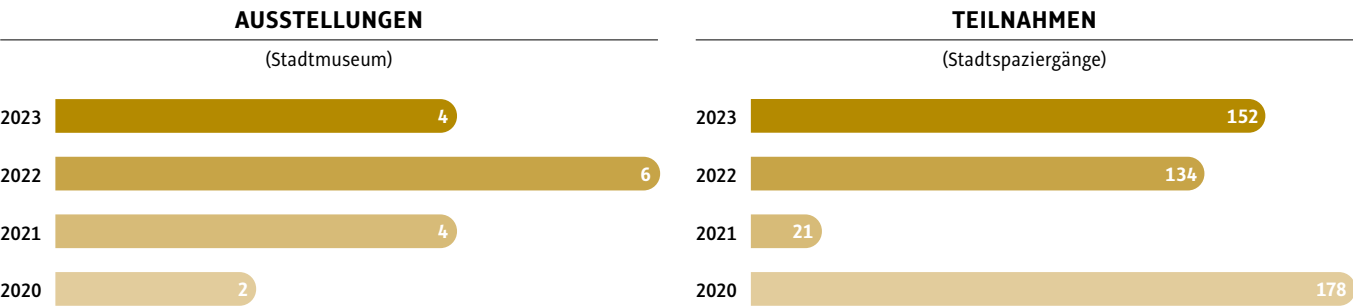
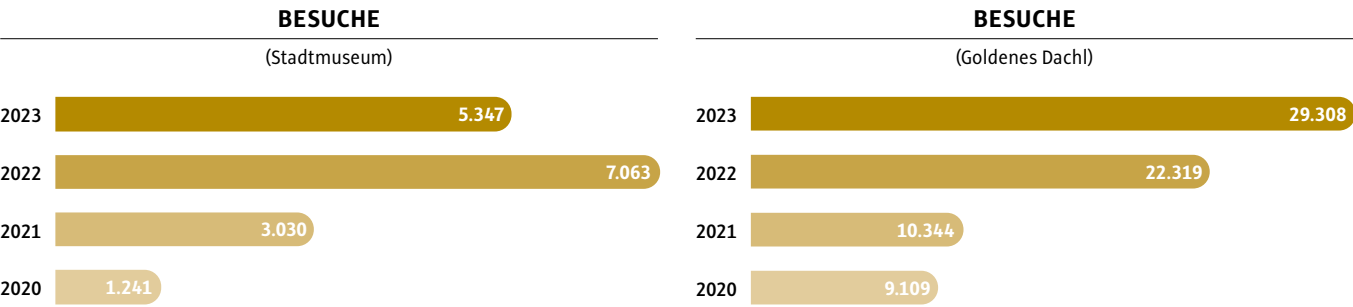
(der vom Kulturamt organisierten Jurys)



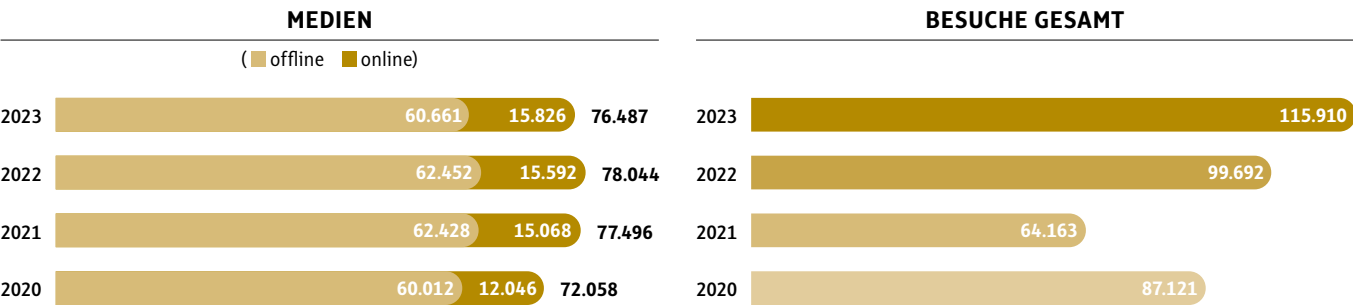
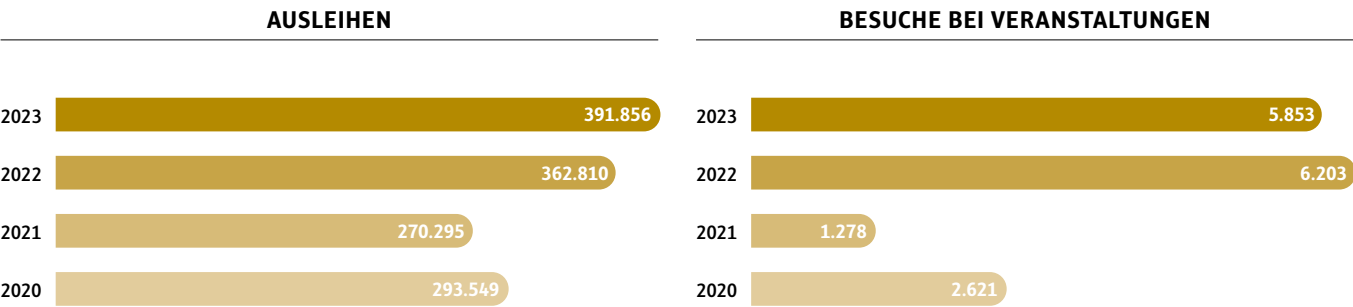
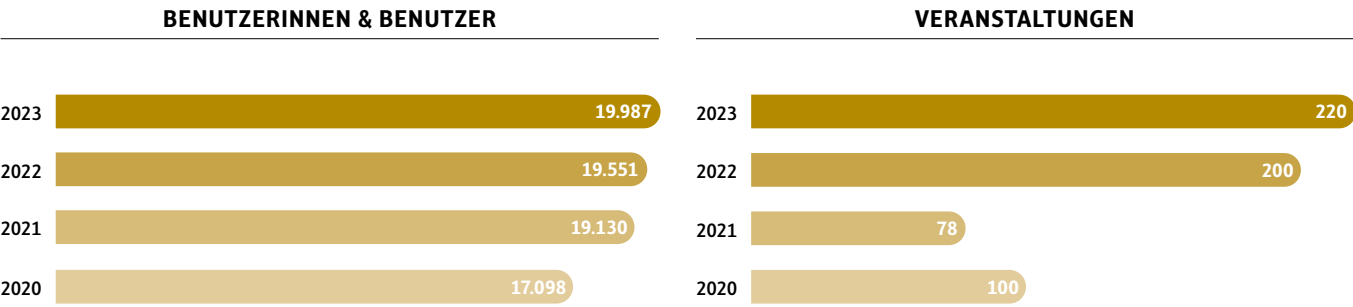
PREISE & STIPENDIEN 2023

- Arthur-Haidl-Preis
- gedenk_potenziale innsbruck
- Hilde-Zach-Kunstförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Kunststipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Literaturförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- Hilde-Zach-Literaturstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck
- IFFI – Dokumentarfilmpreis der Landeshauptstadt Innsbruck
- INFF – Filmpreis der Landeshauptstadt Innsbruck
- Internationales Fellowship-Programm für Kunst und Theorie im Künstlerhaus Büchsenhausen
- Jazzpreis der Landeshauptstadt Innsbruck
- Josef-Franz-Würlinger-Preis
- Marianne-Barcal-Preis
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für Forschung und Innovation am Management Center Innsbruck (MCI)
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für Grafik
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für künstlerisches Schaffen
- Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Slam-Poetry-Förderpreis des Landes Tirol und der Landeshauptstadt Innsbruck
- Slam-Poetry-Würdigungspreis des Landes Tirol und der Landeshauptstadt Innsbruck
- stadt_potenziale innsbruck
- TAT-Sonderpreis „Veröffentlichung des Jahres“

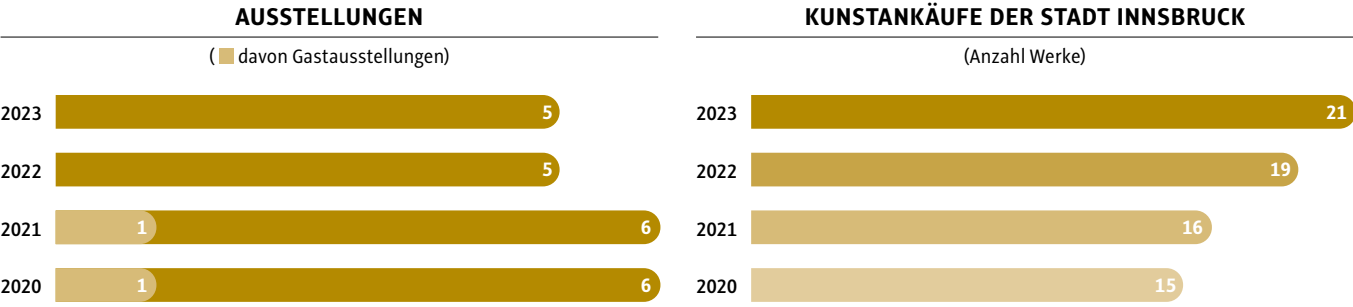
Stadtarchiv / Stadtmuseum



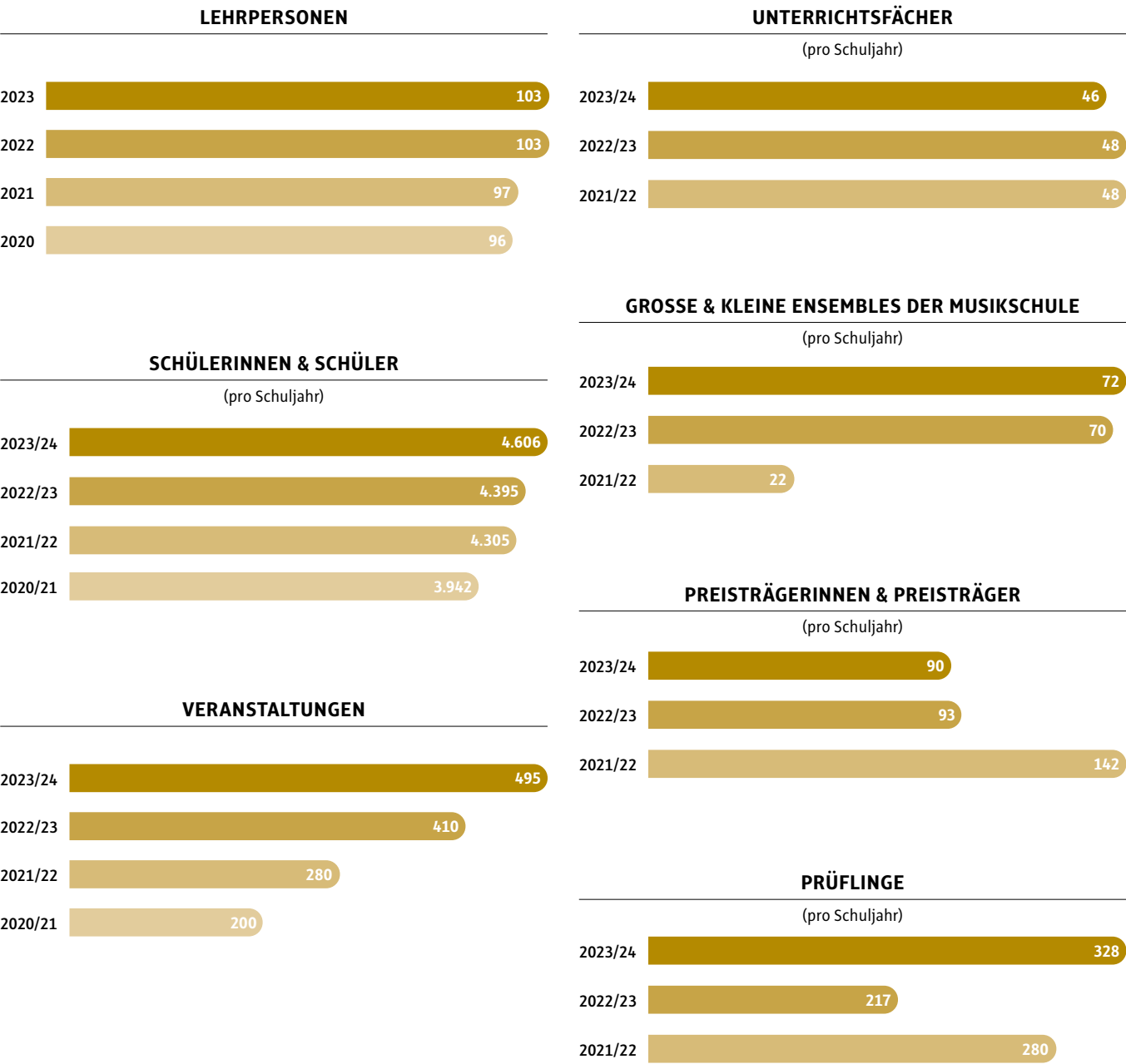
Stadtbibliothek



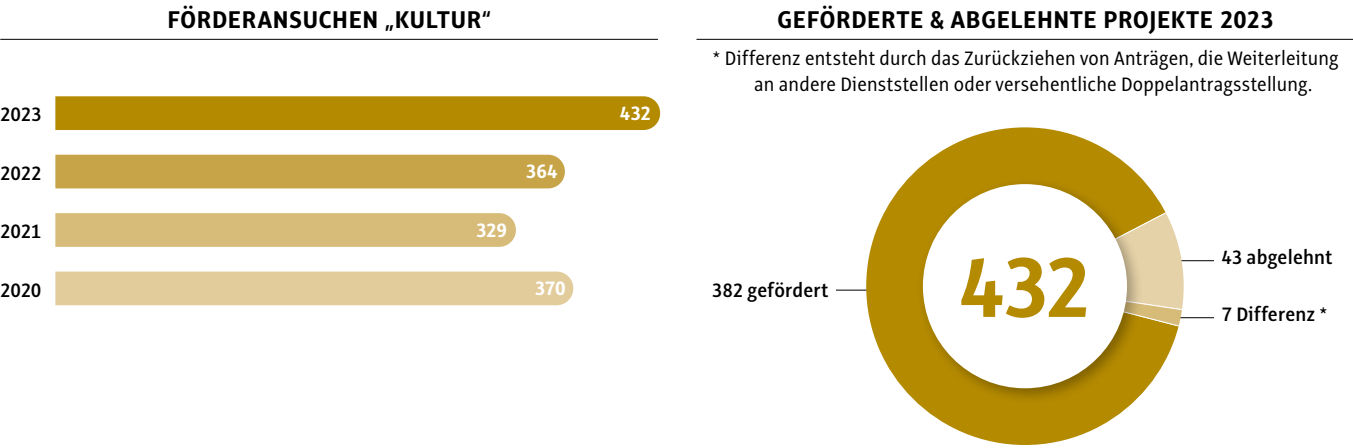
Galerie Plattform 6020



Musikschule



Förderungen



IMPRESSUM

Herausgeber
Kulturamt der Stadt Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 21 / 2. Stock
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 5360 1654
E-Mail: post.kulturamt@innsbruck.gv.at

Mag.^a Birgit Neu, Abteilungsleiterin
Dr.ⁱⁿ Isabelle Brandauer, Amtsvorständin
Ressortzuständig: 1. Bürgermeister-Stellvertreter Georg Willi

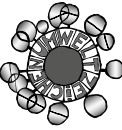
Konzeption
GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG
kulturforschung.at

AutorInnen
Mag.^a Caroline Konrad, MAS
Dr. Heimo Konrad

Redaktion
Mag.^a Christina Alexandridis
Dr.ⁱⁿ Isabelle Brandauer
Sandra Fröschl, BA
Mag.^a Caroline Konrad, MAS

Bildnachweise
Franz Oss (Portrait Willi, Seite 4),
Univ. Prof. Dr. med. Dr. h.c. Siegfried Schwarz

Gestaltung
BIT-POOL . BÜRO FÜR GESTALTUNG
Mag.^a (FH) Silke Sporn / bit-pool.com



Druck
STERNDRUCK GmbH / sterndruck.at
Druck nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
STERNDRUCK GmbH, Nr. UW 1017

Satz- und Druckfehler vorbehalten

